Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 43 | Nr. 8 | 24. August 2018

Sommer, Sonne und Spaß in den Stadtteilen

In den kommenden Wochen ist in und um Neckarau einiges los

Sommer, Sonne, Freizeit: In den kommenden Wochen gibt es viel zu erleben. Foto: Albrecht E. Arnold/pixelio

NECKARAU. Sommer, Sonne, Freizeit: In den kommenden Tagen und Wochen ist in Neckarau und den angrenzenden Stadtteilen wieder einiges los. Alleine im Neckarauer Stadtkern wird gleich zweimal kräftig gefeiert. Aber auch „drum herum" sollte man sich ein paar Termine im Kalender markieren.

Statt 30 Stück Kuchen 300 und die Bratwürste zwischenzeitlich ausverkauft, eine ungewöhnlich große Spendensumme, viele feiernde Besucher und sogar im strömenden Regen reitende Kinder: Die Kerwe der Gemeinschaft der Selbständigen Neckaraus (GDS) hatte im vergangenen Jahr alles, was sie so beliebt macht, und noch einiges mehr. Und auch in diesem Jahr lädt die GDS zur viertägigen September-Kerwe auf den Marktplatz ein. Von Samstag bis Dienstag wird in diesem Jahr gefeiert, und auch 2018 haben die Organisatoren ein buntes Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Am Samstag, 15. September, erfolgt um 14.30 Uhr die feierliche Eröffnung mit den Rheinauer Seebären. Abends ist dann Party angesagt mit der Combo „Festzeltkommando". Am Sonntag treten neben dem Polizeichor das Neckarauer Rhein-Neckar-Theater und Raffaella Belcanto auf. Der Höhepunkt des Tages ist aber wieder die Verlosung der großen Tombola, die auch in diesem Jahr mit Spannung erwartet wird.

Bereits am Samstag und Sonntag, 25. und 26. August, lädt die Neckarauer Narrengilde „die Pilwe" wieder zu ihrer Traditionskerwe in der Friedrichstraße 64a ein (Samstag von 15 bis 24 Uhr, Sonntag von 11 bis 22 Uhr). Es gibt Kurpfälzer Spezialitäten (am Samstag Wellfleisch mit Schnut und Backe, am Sonntag gekochte Haxen und Sauschwänzel); „Pälzer Woi" und „Mannemer" Bier sorgen neben alkoholfreien Getränken für Erfrischung. Für Kinder gibt es wieder eine Hüpfburg und eine autofreie Spielwiese. Die „Schpreißelband" spielt jeweils ab 17 Uhr; am Sonntag zum Frühschoppen gibt es Blasmusik mit dem Musikverein Dannstadt. Am Samstag wird um 17 Uhr mit dem Fassanstich die Traditionskerwe eröffnet.

Spiel, Satz und Saxofon: Aufschlag zum ersten Sommerfest der Tennisabteilung des MFC 08 Lindenhof. Die Filzballcracks um die Hauptverantwortlichen Heinz Waldbrenner und Andreas Hauck feiern ebenfalls am Samstag, 25. August. Die siebenköpfige „Palatino Blues Band" um Vereinsmitglied Jürgen Wohlfart rockt dabei den Lindenhof mit über zwei Stunden Livemusik. Noch mehr Musik beim MFC gibt es am Sonntag, 9. September, denn von 11 bis 14 Uhr bittet der Förderverein zum Jazz-Frühschoppen mit einem besonderen Orchester: der Big Band².

Einen Blick hinter die Kulissen und in vergangene Zeiten können Interessierte beim Tag des offenen Denkmals ebenfalls am 9. September in Neckarau und Lindenhof werfen. Unter anderem lädt der Verein Geschichte Alt-Neckarau in sein Domizil in der Rathausstraße 1-3 ein, der Turm der Matthäuskirche kann erklommen werden und der Lokschuppen im Lindenhöfer Glücksteinquartier öffnet seine Pforten.

Bereits schon traditionell findet am Finaltag des Franco Troncone Damen-Tennis-Turniers zwischen Halbfinale und Finale eine Matinee mit Livemusik und Freibier statt. Am Sonntag, 9. September, präsentiert ab 12.30 Uhr die Band „Antenne Lila" mit Meike Büttner und Sabine Hund feinsten Elektropop. Und am Samstag und Sonntag, 15. und 16. September, feiert der Verein S.A.V. Mannheim-Süd 1910 in und an seinem Vereinsheim in der Graßmannstraße 8 (68219 Mannheim) sein traditionelles Fischerfest. Sonntags lockt ab 10 Uhr ein Frühschoppen mit dem Musikverein Ketsch. *red/nco*

TOP-THEMEN

Kunst und Kultur beim NeKK'99-Fest im Bebelpark Seite 3

Feiern und Freuen beim Fest des Gartenvereins Mallau Seite 5

Eine neue Pfarrerin für die Markusgemeinde Seite 7

Sonderthema: Freizeit – Was ist los in der Region? Seite 11

Stadtteil-Portal.de

Sichtbares Zeichen für gegenseitigen Respekt 13. August

Modellstadt Mannheim setzt auf kostengünstigen ÖPNV 16. August

Nachrichten im Netz

Arbeiten am Gasnetz im Nadelöhr Neckaraus

Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September

NECKARAU. Das Mannheimer Energieunternehmen MVV erneuert aktuell in der Neckarauer Friedrichstraße ein rund 200 Meter langes Teilstück der Gasversorgungsleitung zwischen dem Kreuzungsbereich der Neckarauer Straße und der Abbiegung in die Rheingoldstraße. Voraussichtlich bis Ende September sollen die Arbeiten in enger Abstimmung mit der örtlichen Verkehrsbehörde und der RNV abgeschlossen sein.

Der Verkehr wird während der Bauarbeiten in beiden Fahrtrichtungen aufrechterhalten, wobei in der Neckarauer Straße sowie in der Friedrichstraße die Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer begrenzt ist. Von der Neckarauer Straße stadteinwärts (aus Richtung Rheinau kommend) werden die beiden Abbiegespuren in die Friedrichstraße auf eine Spur reduziert. Das Abbiegen von der Friedrichstraße in die Neckarauer Straße sowohl in Richtung Stadtmitte als auch in Richtung Rheinau ist ohne Einschränkungen möglich. Die Bushaltestelle „Friedrichstraße" auf Höhe der Hausnummer 2 wird während der Bauarbeiten vor Hausnummer 12 verschoben. Die Anwohnerparkplätze bleiben bestehen, von den öffentlichen Parkflächen müssen während der Bauzeit sechs Stellplätze entfallen. Fußgänger können an den Ampeln auf die gegenüberliegende Straßenseite wechseln.

Die MVV bittet alle Verkehrsteilnehmer, den Bereich nach Möglichkeit zu meiden und Ausweichrouten zu nutzen. Aufgrund des starken Berufsverkehrs in diesem Bereich wurden die Arbeiten bewusst in den baden-württembergischen Sommerferien begonnen. Das Mannheimer Unternehmen ist bemüht, die Arbeiten so schnell wie möglich durchzuführen. „Die Information der Anlieger ist uns sehr wichtig: Daher haben wir im Vorfeld der Arbeiten gemeinsam mit dem Bauunternehmen Diringer & Scheidel sowie dem Stuttgarter Ingenieurbüro Hiller mit den betroffenen Anliegern über die Erreichbarkeit ihrer Grundstücke und der Einfahrten gesprochen. Zusätzlich haben wir die Anwohner rund um den Baustellenbereich mit Anwohnerschreiben informiert", erklärt eine Sprecherin der MVV auf Anfrage. Die Arbeiten in der Friedrichstraße beeinträchtigen die Erdgasversorgung im Stadtteil nicht. *red/nco*

Noch bis Ende September sollen die Bauarbeiten dauern. Foto: Kranczoch

Infos über Telefon 0621 290-1887 (Montag bis Freitag, 7 bis 16 Uhr) oder E-Mail kontakt@mvv.de

Top-Tennis in idyllischer Atmosphäre am Rheindamm

29. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier vom 6. bis 9. September

NECKARAU. Tolles Tennis mit Top-Spielerinnen der Deutschen Rangliste bietet das älteste Damen-Tennis-Turnier des Badischen Tennisverbandes: Vom 6. bis 9. September (Donnerstag bis Sonntag) findet das 29. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier im Rahmen der German Masters Series des DTB beim VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau statt. Dabei sorgt die rein ehrenamtliche Turnierorganisation für ein familiäres Ambiente auf der idyllisch gelegenen Vereinsanlage direkt am Rheindamm. Nachdem im vergangenen Jahr 16 Spielerinnen der Top 200 der Deutschen Rangliste sowie viele talentierte Nachwuchsspielerinnen der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar an den Start gingen, freuen sich die Veranstalter schon heute auf vier tolle Turniertage.

Die Spielerinnen kämpfen bei diesem Damen-Turnier mit DTB-Ranglistenstatus A-3 um ein Gesamt-Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro sowie wertvolle Ranglistenpunkte. Eine bereits langjährige Tradition ist, dass der Hauptsponsor und Namensgeber Juwelier Franco Troncone darüber hinaus die vier Bestplatzierten mit hochwertigen Sachpreisen beschenkt.

Top-Spielerinnen der Deutschen Rangliste treten auch in diesem Jahr beim Troncone Damen-Tennis-Turnier beim VfL Kurpfalz Neckarau an. Foto: Kranczoch

Die Schirmherrschaft dieses hochklassigen Damen-Tennis-Turniers übernimmt – wie seit vielen Jahren – wieder der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim Dr. Peter Kurz. Traditionell ist auch Dr. Uwe Himmighöfer (offener MRT am Hbf Mannheim) wieder der Sponsor für den Nachwuchsförderpreis in Höhe von 300 Euro für die im Hauptfeld erfolgreichste U16-Spielerin. Viele schöne Traditionen sind das Aushängeschild des Mannheimer Damen-Tennis-Turniers. Im letzten Jahr konnten die zahlreichen Zuschauer hochklassiges Tennis und spannende Ballwechsel hautnah am Spielfeldrand miterleben.

Das Turnier 2017 verzeichnete viele Besonderheiten: Vier gesetzte Spielerinnen erreichten nicht das Viertelfinale; das längste Spiel dauerte 4:40 Stunden (Anne Knüttel unterlag Julia Victoria Rennert 5:7, 7:5, 4:6); ein Spiel musste wegen Dunkelheit abgebrochen und am nächsten Tag fertig gespielt werden.

Fortsetzung auf Seite 2

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Alexander Neufeld Tel. 0621 1785837
Alessandro Di Tommaso Tel. 0621 1568758
Alexander.Neufeld@LBS-SW.de
Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 35 27.08.-02.09.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Linsengratin mit Lauch und Sonnenblumenkernen, Mischsalat, Obst
Di. Currygemüse, Duftreis, Minz-Sojajoghurt-Dip, Rührkuchen
Mi. Tortellini in Schinken-Sahnesoße, Tomatensalat, Obst
Do. Feines Pilzrisotto, Mischsalat, Pudding
Fr. Vegetarischer Auflauf Moussaka Art mit Käse überbacken, Karottensalat, Obst
Sa. Hähnchengeschnetzeltes, Leipziger Allerleigemüse, Spätzle, Waffelröllchen
So. Hausgemachter Hackbraten in Soße, Kaisergemüse, Nudeln, Fruchtjoghurt
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

GIESE METALLBAU GmbH
Edelstahl & Aluminium
Rennerswald 5 • 68782 Brühl
Telefon: 06202-74544
www.edelstahlgiese.de
kontakt@edelstahlgiese.de
Wir suchen ab sofort:
1 Metallbauergesellen/-in oder Meister/-in
Fachrichtung Konstruktionstechnik
Führerschein Klasse B erforderlich.
Auszubildende/n ab September 2018
1 Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik
Ausbildungsdauer 3,5 Jahre.
Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss.
Ihr Ansprechpartner: Hr. Rainer Giese
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden
JS BACH Gymnasium
Das Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in Mannheim-Neckarau sucht zum 01.11.2018
einen/eine Schulhausmeister/in
Elektriker/in oder Anlagenmechaniker/in
unbefristet // Vollzeit // Entgeltgruppe 5-TVöD
Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.bachgymnasium.de
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 15.09.2018

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES
GESUCHT: KFZ-Mechatroniker
MA-Neckarau • Meckenheimer Str. 11 • ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Top-Tennis in idyllischer Atmosphäre am Rheindamm

Fortsetzung von der Titelseite

Rund um den gelben Filzball dreht es sich wieder beim VfL. Foto: Rainer Sturm/pixelio

Eine Qualifikantin (Jasmina Kajtazovic) schaffte es, sich bis in das Finale durchzukämpfen. Im Finale traf sie auf die Spielerin (Sinja Kraus), die zum 2. Mal in Folge den Nachwuchsförderpreis erhielt.

Als Siegern des 28. Franco Troncone Turnieres 2017 ging Sinja Kraus aus dem Spiel.

Mit der Qualifikation um die letzten freien Hauptfeldplätze startet das diesjährige Turnier am Donnerstag, 6. September, um 14 Uhr. Am Freitag, 7. September, um 14 Uhr beginnt die erste Runde des Hauptfeldes. Am Samstag, 8. September, finden ab 10 und 14 Uhr die Achtel- und Viertelfinal-Spiele statt. Die Veranstalter laden am Sonntag, 9. September, ab 10 Uhr zu den Halbfinals ein und um 14 Uhr zum Finale. Nach den Halbfinals findet ab etwa 12.30 Uhr der traditionelle Frühschoppen mit musikalischer Einstimmung auf das Finale statt. Der Eintritt ist an allen Turniertagen frei. *red/nco*

Junge Akkordeonisten meisterten ersten Auftritt

Abschlusskonzert der Akkordeon-AG in der Wilhelm-Wundt-Schule

NECKARAU. Für die einen war es der erste öffentliche Auftritt, für die andere der letzte: Beim diesjährigen Abschlusskonzert der Akkordeon-AG in der Wilhelm-Wundt-Grundschule stand die langjährige Leiterin und Lehrbeauftragte Elisabeth Strohmaier zum letzten Mal vor ihren Schülern – bei ihrem Abschied nach 20 Unterrichtsjahren.

Nachdem sie ein Schuljahr lang einmal wöchentlich Gelegenheit hatten, das Akkordeonspiel in der AG kennenzulernen, zeigten sieben Zweitklässler der Wilhelm-Wundt- sowie vier der Gerhart-Hauptmann-Grundschule Rheinau-Süd, was sie in der Akkordeon-AG gelernt hatten. Und das erstmals vor Publikum, das zahlreich erschienen war und der Vorführung entgegenfieberte.

„Für viele der Teilnehmer ist die Akkordeon-AG der erste Schritt ins musikalische Leben“, erklärte HHV-Mitglied Gerd Stiefenhöfer. Wer nach Ende der AG mit dem Akkordeonspiel weitermachen möchte, könne beim HHV Rheinklang dann Unterricht nehmen. „Die AGs gehen auch nach dem Ausscheiden von Elisabeth Strohmaier weiter, und zwar mit schuleigenem Unterricht für Tasteninstrumente“, ließ Konrektorin Dagmar Denk die Zuhörer wissen und dankte Strohmaier mit einem Blumenbouquet für 20 Jahre engagierte Zusammenarbeit.

Beim Abschlusskonzert in der Wilhelm-Wundt-Schule gaben die elf jungen Teilnehmer der Akkordeon-AG ihr Bestes.

Das kleine, aber feine Abschlusskonzert wurde eröffnet mit dem Stück „Pitti, die Wandermaus in China“, bei dem die jungen Musiker den Text mitsangen. Musikalisch unterstützt wurden sie von fünf Orchestermitgliedern des HHV-Rheinklang sowie von türkischen Chorkindern, die im Nebenraum muttersprachlichen Unterricht haben.

Ebenfalls mit Gesang erfreuten der beschwingte „Schweinerock“ und der „Mückensong“ die Zuhörer. Als mutige Zugabe präsentierten die jungen Musiker allein das Stück „Zwei dicke Freunde“ (gemeint sind die Tonarten C- und E-Dur), in dem auch die linke Hand an den Tasten zum Einsatz kam. Heftiger Schlussapplaus war ihr Lohn, ebenso wie eine Teilnahme-Urkunde und ein Gutschein für eine Portion Eis, spendiert vom Neckarauer Eiscafé „Italo“; für die Kinder aus Rheinau kam der Eisgutschein aus Brühl-Rohrhof. *cm*

Konrektorin Dagmar Denk verabschiedet AG-Leiterin Elisabeth Strohmaier mit einem Blumengebinde. Fotos: Meixner

Nach versuchtem Fahrraddiebstahl festgenommen

NECKARAU. An einem Donnerstagabend um 20 Uhr beobachteten mehrere Zeugen am Strandbadweg einen jungen Mann, der mit einem Bolzenschneider versuchte, ein Fahrradschloss zu durchtrennen. Mit dem Schloss waren zwei augenscheinlich hochwertige Fahrräder verschlossen. Als die Beamten des Polizeireviers Mannheim-Neckarau vor Ort waren, hatte sich der Täter bereits entfernt. Aufgrund von Zeugenhinweisen und einer Personenbeschreibung wurde auf der Wiese des Strandbads ein Tatverdächtiger einer Personenkontrolle unterzogen. Bei der Durchsuchung des 23-Jährigen konnte ein Bolzenschneider und weiteres Aufbruchswerkzeug sichergestellt werden. In seiner Hand hielt er ein Tütchen mit weißem Pulver, wobei es sich um Amphetamin handelte. Außerdem führte er in einer Tasche zwei Geldbörsen und persönliche Gegenstände anderer Personen mit sich. Ob es sich bei den Gegenständen um Diebesgut handelt, ist Gegenstand der Ermittlungen. Da der Tatverdächtige keine Identitätsdokumente mit sich führte, wurde er vorläufig festgenommen und in die Dienststelle gebracht. Bei der Überprüfung der angegebenen Personalien stellte sich heraus, dass der junge Mann mittels Hauptverhandlungshaftbefehl gesucht wurde. Gegen den polnischen Staatsangehörigen wurde Anzeige wegen Diebstahls sowie des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz erstattet – anschließend wurde er in die Justizvollzugsanstalt eingeliefert. *pol/red*

EDITORIAL

Was für ein Sommer!

Liebe Leserinnen und Leser, wochenlanges Schwitzen bei bis zu 38 Grad, Besucherrekorde in Freibädern und vorgezogene Dürre-Ernten in der Landwirtschaft. Was den einen freut, geht dem anderen an die Existenz. Vielfach wurde im medialen Sommerloch über die Auswirkungen der extremen Trockenperiode berichtet. Sogenannte Jahrhundertsommer gab es auch schon 2003, 1976 und 1947, als man in Bonn sogar durch den Rhein ans andere Ufer waten konnte. Aber die Extreme scheinen sich zu verschärfen, wie an Flächenbränden in Skandinavien und lokalen Überflutungen nach Starkregen zu sehen ist. Für Klimaforscher Professor Mojib Latif, wie für 68 Prozent der Bevölkerung (laut Politbarometer vom 10. August), ist die Ursache klar: Klimawandel.

Wie stark sich die Welt verändern kann, bekam ich in der Dauerausstellung im Brockenhaus auf Norddeutschlands höchstem Berg (1141 Meter) vor Augen geführt. Mal unter einer dicken Eisdecke verborgen, mal als kahle Felslandschaft, mal von Dschungel bewachsen und vom Meer umspült, trotzte das Granitmassiv wie ein Fels in der Brandung dem Wandel von Jahrmillionen. Heute begegnen Wanderer im Nationalpark Harz großen Teilen abgestorbener Fichtenkulturen, die dem Borkenkäfer zum Opfer fielen – das Gesicht des Waldes wird sich erneut verändern. Die magische Anziehungskraft dieser Landschaft hat auch Johann Wolfgang von Goethe als Schauplatz für seinen „Faust“ inspiriert. Auf dem „Teufelsstieg“, einem Themenweg, wandelte ich auf den Spuren des berühmten Dichters und Naturforschers. So möchte ich auch mit einem Zitat von Mephisto aus dem genannten Werk schließen: „Bescheidne Wahrheit sprech ich dir. / Wenn sich der Mensch, die kleine Narrenwelt, / Gewöhnlich für ein Ganzes hält.“

Stefan Seitz

KOMPAKT

Matinee mit Musik

NECKARAU. Bereits schon traditionell findet am Finaltag des Franco Troncone Damen-Tennis-Turniers zwischen Halbfinale und Finale eine Matinee mit Livemusik und Freibier statt. Am Sonntag, 9. September, präsentiert ab 12.30 Uhr die Band „Antenne Lila“ mit Meike Büttner und Sabine Hund feinsten Elektropop. Die Mannheimer Band veröffentlichte bisher zwei Alben und spielt auf nationalen und internationalen Bühnen. Nähere Informationen: www.antenne-lila.de. *red/nco*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

VR Bank Rhein-Neckar,
Friedrichstraße 16
Steubenstraße 102-104

Papier Groß
Friedrichstraße 9

Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Schreibwaren Stefan Harnisch
Schulstraße 11

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Aktuelle Ausgabe und Archiv Ihrer Stadtteilzeitung finden Sie zum kostenlosen Download auch im Internet unter Stadtteil-Portal.de

Der Park „bebelte“ wieder

NeKK‘99-Fest im August-Bebel-Park / Nächstes Jahr 20-jähriges Jubiläum

NECKARAU. „Alles mit G: gedrechselt, genäht, gehäkelt, gestrickt“, weiß Armin Fischer, „Glasarbeiten und Glasperlenspiele“, fährt Barbara Eckert-Stahl fort, „bis hin zu Gewürzen“, wirft Fischer ein. Was sich wie ein langes Wortspiel anhört, ist nichts anderes als ein wichtiger Teil des jährlichen Festes des Neckarauer Kunst- und Kulturvereins (NeKK‘99), das auch in diesem Jahr im August-Bebel-Park stattfand. Rund 50 Helfer hätten dafür gesorgt, dass es den Festbesuchern an nichts mangelte, berichten die NeKK-Vorstände Eckert-Stahl und Fischer. Bereits zum fünften Mal haben sie dieses Event organisiert, wobei der Kunstmarkt (mit noch viel mehr „Buchstaben“, als das „G“) seit vier Jahren fester Bestandteil ist.

Erst in den späteren Abendstunden fanden sich zahlreiche Besucher zum NeKK-Fest im Bebelpark ein. Fotos: Kranczoch

„Der Park bietet sich ja geradezu an. Wir haben hier schon immer unser Sommerfest gemacht“, erzählt Rudi Strunk vom Neckarauer Jugendtreff, der sein Domizil direkt am Park hat und mit dem der Kunst- und Kulturverein das Fest zusammen auf die Beine stellt. „Für uns ist das eine absolute Win-win-Situation“, fährt Strunk fort, denn der Jugendtreff könne sich auf sein Kinderprogramm und die Tombola (in diesem Jahr waren alle Lose restlos ausverkauft) konzentrieren. Preise waren in diesem Jahr unter anderem Fotoapparate, Armbanduhren, Blumengestecke (Strunk: „sehr begehrt bei den weiblichen Loskäufern“) und Gutscheine von Neckarauer Betrieben und Institutionen wie beispielsweise dem Rhein-Neckar-Theater.

„Wir haben hier etwas für alle Generationen“, ergänzt Fischer, denn die Kinder kämen natürlich mit ihren Eltern, und die könnten auf dem Kunsthandwerkermarkt stöbern und die Livemusik genießen. „Hauptideengeber war Horst Kallsbach“, blickt Barbara Eckert-Stahl zurück. Der ehemalige Zweite Vorsitzende des NeKK habe damals gesagt: „Lass uns den Park wieder beleben.“ Darum habe das erste Motto des Festes auch geheißen: „Der Park bebelt“ oder auch „Wir lassen den Park bebeln“, wie Fischer und Strunk sich unisono (und im Duett) erinnern.

„Wir haben so viele Musiker-Freunde und Bands, die eigentlich Schlange stehen, um hier spielen zu dürfen“, erläutert Fischer die Organisation des Bühnenprogramms. Die Bühne stammt von NeKK-„Sympathisant“ Fritz Barth.

Armin Fischer und Rudi Strunk bei der Tombola-Verlosung.

Und das gegen alle Widrigkeiten wie etwa kaputte Lkws. In einer Nachtschicht wurde die Bühne auftrittsreif gemacht. Rund 600 Besucher insgesamt hatten in diesem Jahr – trotz tropischer Temperaturen – den Weg in den Bebelpark gefunden, wobei die meisten die kühlere Abendzeit bevorzugten, um „Willy and the Poor Boys“ und den Hits von der „Creedence Clearwater Revival“ zu lauschen. „Es steht nicht im Vordergrund, an dem Fest was zu verdienen“, betont Rudi Strunk in seinem Fazit. „Die Jugend ist unsere Zukunft und Kultur ist unser Gut“, ergänzt Armin Fischer.

Nächstes Jahr wird NeKK‘99 übrigens 20 Jahre alt und die Grundidee zu einem Kunst- und Kulturverein für Neckarau wurde in der Kommode von Kurt Gehring in der Schulstraße gelegt, die im September dieses Jahres 40-Jähriges feiern kann. „Irgendwie entstehen die Ideen immer in der Kommode“, schmunzelt Gehring. *red/nco*

„Ein Mannheimer Unternehmen als Mieter wäre uns sehr wichtig“

Baufeld 1 im Mannheimer Glückstein-Quartier auf dem Weg

LINDENHOF. Rund 6.000 Quadratmeter ist das Baufeld 1 im Mannheimer Glückstein-Quartier groß. Es sei eines der herausragenden Felder, meinte jetzt Baubürgermeister Lothar Quast. Denn es steche sofort ins Auge, wenn man den Fahrlachtunnel in Richtung Ludwigshafen verlässt. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird darauf ein Bürogebäude entstehen. Ein möglicher Investor ist das Mannheimer Bauunternehmen Diringer und Scheidel (D&S), das einen Architektenwettbewerb ausgeschrieben hatte, dessen Ergebnisse im Shoppingcenter Q6/Q7 zu sehen waren.

Das Kölner Architekturbüro Lepel & Lepel hat den Wettbewerb gewonnen. Insgesamt nahmen zehn Büros teil. Die Kölner punkteten mit einem zeichenhaften, reduzierten, aber dennoch markanten Gebäude, wie die Vorsitzende des Preisgerichts, die Architektin und Professorin Kerstin Schultz, erklärte. „Es war ein deutliches Votum. Deshalb gab es auch keinen zweiten, sondern einen dritten und vierten Platz“, erläuterte Schultz. Weitere Gründe, die für Lepel & Lepel sprachen, lassen sich aus der Beurteilung des Preisgerichts ablesen. Darin steht unter anderem, dass das geplante Gebäude auf die besondere städtebauliche Begebenheit eingeht, sich also gut ins entstehende Quartier einfügt.

Im Neubau befinden sich Büros und Co-Working-Plätze, so, wie es die Stadt für das Baufeld 1 vorgesehen hat. Denn vor allem für Co-Working-Plätze bestehe eine hohe Nachfrage, betonte Baubürgermeister Lothar Quast. Bevor D&S jedoch das Gelände erwerben kann, benötigt es neben der Zustimmung des Gemeinderats einen Mietvertrag mit einem Ankermieter. Und den scheint es auch schon ziemlich sicher zu haben, wie Unternehmenschef Heinz Scheidel erklärte. Demnach steht man mit einem in Mannheim ansässigen Konzern in Verhandlung, dessen aktuelle Mietfläche in der Zwischenzeit zu klein geworden sei. Einen Namen nannte Scheidel noch nicht. „Wir hoffen, dass wir in ein paar Monaten zum Vertragsabschluss kommen“, so Heinz Scheidel, denn die Neubaufläche muss laut einem Vorvertrag mit der Stadt Mannheim bis 2020/2021 beziehbar sein. Die Zeit drängt also.

Das von den Kölnern vorgeschlagene Haus sieht bis zu 14.000 Quadratmeter Büro- und bis zu 10.000 Quadratmeter Co-Working-Fläche vor. Das Ganze findet in einem Bau mit einem 13-geschossigen Büroturm Platz, der ungefähr 50 Meter in die Höhe ragen wird. „Wir haben es uns daher nicht verkneifen können, eine Skylounge mit einzuplanen“, erklärte der Architekt Reinhard Lepel vor seinen Entwurfsplänen mit einem Lächeln. Vom obersten Stockwerk hätte man einen guten Blick über Mannheim. Ebenfalls seien neben den flexiblen Büro- und Co-Working-Räumen auch Bereiche zur Entspannung vorgesehen. Heinz Scheidel geht davon aus, dass der Entwurf dem potenziellen Ankermieter gefallen werde und dem Mietvertrag kaum etwas im Wege stehen dürfte. Das Projektvolumen liegt laut Scheidel bei etwa 100 Millionen Euro.

Die Planungen für das Baufeld 1 im Glückstein-Quartier wurden vorgestellt. Foto: zg

Auch Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch zeigte sich mit dem bisherigen Planungsverlauf zufrieden. „Ein Mannheimer Unternehmen als Mieter wäre uns sehr wichtig“, sagte er, da es Ziel der Stadt sei, dass Firmen ihren Sitz in der Quadratestadt belassen. Und nach unbestätigten Informationen soll auch ein Mannheimer Unternehmen, das schon mehrerer Dependancen in der Quadratestadt hat, das Rennen machen.

Mit Blick auf das restliche Glückstein-Quartier äußerte Grötsch: „Wir sind uns sicher, dass bis 2021 alle Grundstücke vermarktet sind.“ Und sein Kollege Lothar Quast zeigte sich zuversichtlich, dass „das Glückstein-Quartier gemeinsam mit dem Stadtteil Lindenhof in Zukunft ein guter Gewerbe- und Wohnstandort sein wird“. *red/jm*

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

IHR NEUES BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
• Ihre energiesparende Heizung
• Ihr Wohlfühlbad
• zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK
SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Jetzt schon vormerken!
16. Gesundheitswoche
1. bis 5. Oktober 2018
Fachvorträge anerkannter Spezialisten
mit anschließender Fragerunde / Infostände
Viele Aktionen in Neckarau | Großes Gewinnspiel
GDS-Mitgliedsbetriebe und andere Betriebe, die an einer Teilnahme, z.B. einem Vortrag oder einer Aktion, interessiert sind oder sich mit einer Anzeige in der großen Extrabeilage der Neckarau-Almenhof-Nachrichten präsentieren möchten, können sich bei Karin Weidner, Tel. 0621 821689, E-Mail: k.weidner@sosmedien.de melden.
Neckarau Almenhof Nachrichten
Best Western PLUS Steubenhof Hotel

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 • 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Helle, freundliche 2-Zi-Apartments an Senioren zu vermieten
EPMA Evangelische Pflegedienste Mannheim
ThomasHaus
ThomasCarree
ZinzendorfHaus
UnionsHaus
Unsere rund 50 qm großen Seniorenapartments liegen im 2. und 3. OG des ThomasCarree in MA-Neuostheim. Das im Mai 2018 eröffnete Haus der Gesundheit ist nach neuesten Erkenntnissen der Seniorenhilfe ausgestattet.
Jedes Apartment bietet 1 Wohnraum, 1 Schlafzimmer, 1 Bad, 1 Küchenzeile und 1 Balkon.
Für Ihre Sicherheit sorgt eine Hausdame sowie ein 24 h-Notrufsystem, ein ambulanter Pflegedienst u.v.m.
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
0621/4408900 oder 0160/5514055
Diakonie · Evangelische Kirche in Mannheim
EPMA Evangelische Pflegedienste Mannheim gGmbH
Reiterweg 54 · 68163 Mannheim · www.epma.care
JETZT BEWERBEN
Pflegekräfte (m/w) Hauswirtschaftler (m/w)
Bewerbung an: bewerbung@epma.care

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• E-Check
• Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Jalousien · Markisen · Rolladen
Reparatur-Eildienst · Montage
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH
Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
WEG-Verwaltung
Vermietung
Makler
Schutz
Notar
Haus & Grund Mannheim
Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-1270530
www.hug-mannheim.de

„Mehr als nur Pflege daheim“
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Dammbau zwischen DIN-Norm und Durchführung

Sommertour der SPD zum Rheindamm mit reger Beteiligung

NECKARAU. Im Rahmen seiner traditionellen Sommerradtour hatte der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld zum Ortstermin am Rheindamm eingeladen. Gekommen waren mehr als 40 interessierte Bürger, um sich mit den Planungen zur Ertüchtigung des knapp vier Kilometer langen Dammes zwischen Neckarau und Lindenhof auseinanderzusetzen. Dabei schien unter den Radlern die Sinnhaftigkeit einer Dammertüchtigung unstrittig – allein das „Wie“ stand im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Mathias Kohler, Vorsitzender der Neckarauer SPD, begrüßte bei sommerlichen Temperaturen die Radfahrerinnen und Radfahrer und versorgte sie mit kalten Getränken. Gleichzeitig bedauerte er die Absagen des Regierungspräsidiums und der Stadtverwaltung, sachkundige Vertreter zu entsenden, um sich den Fragen und Befürchtungen der Anwesenden zu stellen. Diesen Part übernahm Ralf Eisenhauer, SPD-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, der die Rolle der Stadt Mannheim und die Position des Gemeinderates während der Projektierungsphase erläuterte.

Die Tour führte über zwei Haltepunkte an bedeutsamen Bauabschnitten zu einem am Damm gelegenen Biergarten, wo die Teilnehmer in weiteren Gesprächen das Thema vertieften. Den Sinn und Zweck der Tour machte Tourleiter Bernhard Boll, SPD-Bezirksbeirat in Neckarau, von Anfang an klar: Nach der kommunikativ unglücklichen Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums (RP) Karlsruhe Mitte Juli auf dem Lindenhof wolle die SPD in Neckarau zur Versachlichung der Diskussion beitragen.

Zahlreiche Interessierte nahmen an der Radsommertour der Neckarauer SPD teil. Foto: zg

Als „instinktlos“ bezeichnete Boll, stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender, das Vorgehen des RP Karlsruhe, während der Info-Veranstaltung im Juli auf die „Alternativlosigkeit“ des geplanten Vorgehens zu verweisen sowie auf die rechtlich bindende Orientierung an der entsprechenden DIN-Norm. So könne man eine emotional aufgeladene Debatte nicht führen, kritisierte er, zumal beide Behauptungen unredlich und irreführend seien, befand Boll: Einer der Mitverfasser der zitierten DIN-Norm betone ausdrücklich die individuelle Dammsituation vor Ort, der man gerecht werden könne und müsse, wobei individuelle Lösungen sehr wohl infrage kämen. Überdies, so Boll, habe eine DIN-Norm keinen rechtlich unmittelbar bindenden Charakter.

Genau hier forderten die lebhaft diskutierenden Bürger eine stärkere Kontrolle des Vorhabens durch die Stadt Mannheim. Stadtrat Ralf Eisenhauer stellte fest, dass nach den gesetzlichen Vorgaben des Baugesetzbuches die Stadt Mannheim am Ende der Projektierung die Genehmigung des Bauplans erteilen müsse. Deshalb habe die Stadt einen Prüfungsauftrag, den man sehr ernst nehmen werde. Experten in der Stadtverwaltung würden dazu herangezogen und auch ein externes Gutachten solle erstellt werden, wie es der Gemeinderat vor kurzem über die Parteigrenzen hinweg gefordert hatte. Einschränkend warnte Eisenhauer aber davor, die Möglichkeiten der Stadt zu überschätzen: „Wir müssen auch zur Kenntnis nehmen, dass weite Teile des Damms in Landesbesitz sind und das beauftragte Regierungspräsidium deshalb auch Bauherr ist. Aus privaten Bauvorhaben weiß man auch, inwieweit ein Bauherr in den Bauausführungen eingeschränkt werden kann, solange er sich an die rechtlichen Vorgaben hält.“

Viele Teilnehmer der Tour zeigten zwar Verständnis für die rechtliche Situation, wollten sich aber mit rein legalistischen Begründungen nicht zufriedengeben: „Gibt’s denn immer noch keinen Kompromiss zwischen technischem Tabula rasa und der Bewahrung der Natur? Woher soll denn die hier dringend benötigte Verschattung herkommen, etwa von der Ausgleichsfläche in Kirschgartshausen?“

Dennoch zeigten sich alle Teilnehmer anerkennend, dass die SPD diese Veranstaltung ausrichtete, die ihrerseits versprach, im Rahmen des Möglichen am Ball zu bleiben. *red/nco*

Fünf Kontinente, 15 Länder, elf Sprachen, ein Team

A-Jugend des TSV-Neckarau schafft Aufstieg in die Landesliga

NECKARAU. Fragt man die einzelnen Spieler nach dem Geheimnis des Erfolges, bekommt man immer die gleiche Antwort: „Wir sind eine Familie.“ Und mit diesem Motto ist die A-Jugend des TSV Neckarau jetzt Meister geworden und hat den Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Damit man diesen Erfolg der Meistermannschaft nachvollziehen kann, muss man einige Jahre bis zur F-Jugend, nämlich in das Jahr 2007, zurückblicken. Denn die heutige Mannschaft der A-Jugend des TSV Neckarau besteht zum Teil aus Spielern, die seit ihrer F-Jugend zusammenspielen, teils aus Spielern, die zur C-Jugend (2013) des Vereins wechselten und zuletzt aus Flüchtlingen, die seit der B-Jugend die Mannschaft bereichern. Das Team zeichnet sich durch seine multikulturelle Zusammensetzung und erfolgreiche Integration der einzelnen Spieler aus, denn in dieser Mannschaft finden fünf Kontinente, 15 Länder und 11 Sprachen ihre Heimat. Die Teammitglieder kommen aus den verschiedensten Ursprungsländern wie Brasilien, Türkei, Italien, Portugal, USA, Kolumbien, Afghanistan, Syrien, Kroatien, Irak, Albanien, Iran, Kosovo, Eritrea und Kongo. In fünf Jahren hat der Trainerstab aus „Straßenkickern“, die zuvor nie in einer Fußballmannschaft gespielt hatten, ein Team geschaffen, das mit einer Sprache, einer Strategie, einem Teamgeist ein gemeinsames Ziel verfolgte – die Meisterschaft.

Die A-Jugend des TSV Neckarau ist Meister geworden und hat den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Foto: zg

„Was uns heute als Preis für unsere harte Arbeit begegnet, der Meistertitel, war für uns mit vielen vergangenen Rückschlägen verbunden: In der C-Jugend scheiterten die Jungs als zweitplatzierte Mannschaft knapp am Aufstieg zur Landesliga. Unsere Vizemeisterschaft hatte zur Folge, dass unser Leistungsträger zu einem höherklassigen Verein der Oberliga wechselte und dort sein Glück suchen wollte“, berichtet ein Verantwortlicher. Zu Beginn der A-Jugend setzte sich der Kader hauptsächlich aus jüngeren Spielern, Jahrgang 2000, zusammen. „Wir spielten gegen 99er, doch das sollte uns nicht aufhalten: Unser Ziel war es, das fast Unmögliche zu verwirklichen, mit einem jüngeren Jahrgang der Meister der Kreisliga zu werden.“ Die sehr guten Vorbereitungen trugen ihre Früchte und die TSVler qualifizierten sich für die Kreisliga.

Wichtig sei es gewesen, den multikulturellen Aspekt zu beachten. „Wir haben versucht, jedem Spieler das Gefühl zu geben, unabhängig von seiner ethnischen Herkunft immer ein Teil dieser Mannschaft zu sein, und immer betont, dass Vielfältigkeit nur eine Bereicherung sein kann“, lautete der Vorsatz. Der Verein habe ebenfalls die Mannschaft stets unterstützt, indem die Mitglieder beispielsweise zu den Spielen mit unterstützenden „Fans“ kamen und sogar einen TSV-Vereinsbus zum wichtigsten Spiel organisierten, um zu zeigen, dass sie an die Jungs glauben und immer hinter ihnen stehen.

Diese kleinen und großen Aktionen – neben intensivem Training – haben dazu geführt, dass die Neckarauer als fairste Mannschaft und mit nur einer einzigen Niederlage von der Kreisliga als beste Mannschaft zur Landesliga aufgestiegen sind. Dieser Erfolg kam nur zustande, weil der ganze Verein den „Fairness & Fairplay“-Gedanken verfolgt, weil seitens der Trainer Integration und Teamgedanke immer an erster Stelle stehen, weil der Trainerstab mit den Jungs eine Siegermentalität entwickelte, aber dabei Fairness als goldene Regel setzte. Das, mit richtiger Technik und Taktik kombiniert, verschaffte der Mannschaft den Meistertitel, an den alle glaubten. *red/nco*

Eine Million Euro für die Erweiterung des Mafinex

EU-Fördermittel für Mannheimer Technologiezentrum bewilligt

LINDENHOF. „Ich freue mich über den Rückenwind des Landes. Mit dem Mafinex-Technologiezentrum bieten wir ein einzigartiges Unterstützungsangebot für die Gründungsszene in Mannheim. Durch den Anbau und damit die Komplettierung des zweiten Bauabschnitts können wir die hohe Auslastung des Zentrums nachhaltig sichern und die Strahlkraft des Innovationsstandorts Mannheim national wie international weiter ausbauen“, sagt Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch. Hintergrund: Das Land Baden-Württemberg bewilligt EU-Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Höhe von einer Million Euro für die Errichtung eines Acceleration Centers in einem Anbau des Mafinex-Technologiezentrums im Mannheimer Stadtteil Lindenhof.

Die geförderten Flächen schaffen auf drei Vollgeschossen Raum für laufende und geplante Acceleratoren Programme, die intensive Qualifizierungs- und Betreuungskonzepte für technologieorientierte Gründungsvorhaben anbieten. Weiterhin werden Hochschulgründungen durch den Mafinex-Gründerverbund Entrepreneur Rhein-Neckar betreut. Insgesamt entsteht auf fünf Vollgeschossen zuzüglich Keller eine Bruttogeschossfläche von 1.850 Quadratmetern bei Gesamtkosten in Höhe von rund 3,9 Millionen Euro. Durch die EU-Förderung können die Kosten um eine Million Euro gesenkt werden. Bauherr ist die Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim. Der Anbau wird zukünftig Raum für rund 85 Arbeitsplätze bieten.

Das Mafinex-Technologiezentrum wurde bereits 1985 durch die Stadt Mannheim gegründet. Mit über 12.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche und knapp 8.200 Quadratmetern vermietbarer Fläche ist das Mafinex eines der größten Technologiezentren in Deutschland. Eigentümer ist die Stadt Mannheim, Betreiber die mg: mannheimer gründungszentren gmbh, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt. *red/nco*

Gartenfreunde feiern zwei Tage ausgelassen

Buntes Programm beim Gartenverein Mallau / Partyzone wird ausgebaut

NECKARAU/MALLAU. Zwei Tage lang feierten die „Mallauer“ und ihre Gäste ausgelassen bei sommerlichen Temperaturen. Selbst bei ein paar abkühlenden Regenschauern am Samstag tobten die Besucher im 120 Quadratmeter großen Festzelt und unter den vielen großen Partyschirmen bei den Beats der Band Q-Stall-Duo, welche dieses Jahr Premiere beim Mallauer Gartenverein hatte. „Unsere Tanzfläche vor der Bühne war noch nie so voll“, freute sich das Vorstandsteam.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Fassanstich vollzogen. Foto: Kranczoch

Am Freitagnachmittag hieß der 1. Vorsitzende Peter Stier bei strahlendem Sonnenschein und heißen 33 Grad im Schatten die Gäste herzlich willkommen – unter ihnen Gerd Gutfleisch (Schriftführer Bezirksverband der Gartenfreunde Mannheim), Hermann Dolezal (Landkreisbeauftragter des Bezirksverbandes der Gartenfreunde Mannheim) sowie einige weitere Vorstandsmitglieder befreundeter Gartenvereine aus dem Umkreis. Den anschließenden Fassbieranstich übernahm in diesem Jahr die 1. Vorsitzende der IG Neckarauer Vereine Claudia Küstner. Rund 60 Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Gäste an beiden Tagen und das bereits eingespielte 15-köpfige Vorstandsteam für einen reibungslosen Ablauf.

Die Kinder konnten sich an beiden Tagen auf der Hüpfburg vergnügen und Gutscheine am Glücksrad gewinnen. Zur Abkühlung gab es an beiden Tagen kostenlos reichlich Wassereis und Obstspieße, welche von einem Gartenmitglied gestiftet wurden. Samstags trafen die Kinder und Eltern im vereinseigenen Schulgarten auf spannende Stationen zum Thema Natur und Garten. Beim Schulgartenbeauftragten des Landesverbandes Baden-Württemberg Christian Puschner durften die Kinder zum Beispiel Knete aus Naturmaterialien herstellen und einfärben sowie Windlichter aus Weidenholz basteln.

Der mobile Bienenschaukasten von Imkermeister Wolfgang Blumtritt lockte Jung und Alt mit vielen Fragen rund um die Biene und den Honig an. Den von den Bienen produzierten regionalen Honig konnte man probieren und das eine oder andere Glas käuflich erwerben. Xenia und Alicia Beier hatten beim Kinderschminken beide Hände voll zu tun und zauberten kleine Kunstwerke in die strahlenden Gesichter der Kinder. Bei Eva Bieber durfte man einzigartige, selbst gebastelte Blumentöpfe aus in Beton getauchten und bunt bemalten Jeanshosen und anderen Materialien bestaunen. Auch hier konnte so manches Exemplar den Besitzer wechseln.

Als der offizielle Teil im Festzelt langsam sein Ende nahm, war die Party aber längst noch nicht vorbei. In der voll besuchten Party-Bar servierten die Bardamen Jelena und Magdalena am Freitag sowie Nicole und Andrea am Samstag coole Drinks und Cocktails und heizten den Barbesuchern mit Partymoves kräftig ein. An beiden Abenden waren Caipirinha und Lillet Wild Berry die Renner dieses Sommers. Da die Bar in den letzten Jahren immer beliebter war und es langsam ein bisschen eng wird, wird sie in der kommenden Saison erweitert und neu gestaltet, so dass im nächsten Jahr alle ein Plätzchen finden, wenn es wieder heißt: Die Bar ist eröffnet.

Die Vorstandschaft zog insgesamt ein positives Fazit aus dem Ablauf des Festes. „Alle Besucher, aber auch unsere Helfer und Mitglieder hatten so viel Spaß und Freude. Das macht Lust und Laune aufs nächste Jahr“, freute sich die Vorstandschaft. *red/nco*

KOMPAKT

Sportabzeichen 2018 bei der Post SG

NECKARAU. Am Samstag, 22. September, ist es ab 13 Uhr wieder so weit: Die jährliche Abnahme des Sportabzeichens findet auf dem Sportgelände der Post-Sport-Gemeinschaft 1927 Mannheim in Mannheim-Neckarau (Kiesteichweg 5) statt. Teilnehmen kann jede/jeder ab sechs Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Lediglich eigene Sportkleidung ist vonnöten und mitzubringen. Auch für Zuschauer ist die Abnahme des Sportabzeichens interessant, denn beim Genuss von Kaffee und Kuchen lässt sich das muntere Treiben auf dem Sportplatz gut verfolgen. Nähere Informationen auf der Internetseite des Vereins: http://psgmannheim.de *red/nco*

Arbeiten am Fahrbahnbelag auf der Konrad-Adenauer-Brücke

MANNHEIM/LINDENHOF. Die Abfahrt der Konrad-Adenauer-Brücke zum Schloss/Lindenhofbrücke überspannt die B36-Südtangente. In einem 200 Meter langen Bereich, der über der Südtangente liegt, werden für die Grunderneuerung des Brückenbauwerks neben dem Fahrbahnbelag inklusive der Abdichtungen auch die Schutzplanken und Geländer komplett erneuert. Die Arbeiten haben auf der linken Fahrspur begonnen; am Freitag, 7. September, wechselt die Maßnahme auf die rechte Fahrspur. Die Arbeiten sind bis Mitte Oktober angesetzt.

Während der Arbeiten ist auf der Brücke immer eine Fahrspur befahrbar. Die zwei darunterliegenden Fahrspuren auf der Südtangente werden für den Aufbau von Gerüsten leicht eingeengt, bleiben aber beide befahrbar. *red/nco*

Kleidertausch und Kliniklesung

ALMENHOF. Das „Frauenzimmer“ ist ein offener Treffpunkt der Lukasgemeinde – nicht nur für Frauen mit Constanze Dreikhausen und Claudia Welker. Am Freitag, 21. September, laden von 17.30 bis 20 Uhr die Organisatoren beispielsweise zu einer Kleidertauschparty im Gemeindesaal der Lukaskirche in der Rottfeldstraße 16/18 ein. „Wir alle kennen es: Wie viele schöne Kleidungsstücke und Schuhe stapeln sich im Schrank und werden nicht mehr getragen. Einfach mitbringen und tauschen“, laden sie ein.

Am Mittwoch, 24. Oktober, liest um 20 Uhr Karin Lackus, Klinikseelsorgerin und Autorin, unter dem Titel „Mir geht es gut, ich sterbe gerade“ aus ihrem Buch über ihre Erfahrungen und Begegnungen als Klinikseelsorgerin auf der Palliativstation im Gemeindehaus der Lukaskirche, Lassallestraße 1. *red/nco*

Schiedsrichter im Fußballkreis Mannheim werden

MANNHEIM. Die Schiedsrichtervereinigung Mannheim bildet vom 4. bis 8. September in einem kostenlosen Neulingslehrgang Schiedsrichternachwuchs aus. Interessierte ab zwölf Jahren lernen während der Woche die theoretischen Grundlagen für die Schiedsrichterei.

Dienstag bis Freitag findet der Unterricht jeweils von 18 bis 22 Uhr beim MFC Phönix Mannheim statt, am Samstag von 10 bis 15 Uhr. Das Team um Lehrwart Dennis Boyette vermittelt den Anwärtern in dieser insbesondere die Regelkunde, aber auch das richtige Verhalten auf dem Platz. Der Lehrgang schließt mit einem Regeltest ab. Anschließend startet für Nachwuchs die Praxisphase, in der sie sich auf dem Platz beweisen dürfen. Mit dabei sind dann erfahrene Kollegen als Paten, die unterstützen und beraten. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Anmeldungen für den kostenlosen Kurs nimmt Lehrwart Dennis Boyette unter E-Mail dennis.boyette@bfv-ma.de entgegen. *red/nco*

Ab September soll es am Sportplatz Rheingoldstraße weitergehen

Gelände ist freigemacht / Ausschreibung für Baustraße läuft

NECKARAU. Mancher Neckarauer hat sich in den vergangenen Wochen gefragt (und diese Frage auch an die NAN herangetragen), warum sich vermeintlich im Baugebiet Sportplatz Rheingoldstraße nichts tue. „Nach Freimachung des Geländes Sportplatz Rheingoldstraße sind die Kanalarbeiten durchgeführt sowie Teile des Straßenunterbaus hergestellt worden“, teilt die Stadt Mannheim aktuell auf Anfrage mit. Zurzeit laufe die Ausschreibung für die Baustraße.

Rückblick: „Die Erschließung ist ein klein wenig kompliziert“, hatte Jochen Tölk vom Fachbereich Stadtplanung der Stadt Mannheim dem Bezirksbeirat Neckarau im Dezember 2017 berichtet. Der Bebauungsplan für das Wohngebiet am Sportplatz Rheingoldstraße war zu diesem Zeitpunkt seit einem Jahr in Kraft. Die Straßen im Bebauungsgebiet seien als verkehrsberuhigter Bereich geplant, so Tölk. Zudem sei vorgesehen, dass der Verkehr im Zuge der Erschließungsarbeiten für das geplante Wohngebiet so weit als möglich über die Rheingoldstraße geführt werde. Dazu hatte der Bezirksbeirat damals mehrere Bedenken angemeldet.

„Bei erfolgreicher Ausschreibung und Auftragserteilung für die Herstellung der Baustraße ist die Leitungsverlegung und der weitere Baufortschritt für September bis Ende des Jahres geplant“, kündigt die Stadt aktuell an. „Damit sind die notwendigen Voraussetzungen für die erforderlichen Katastervermessungen gelegt, so dass die neu zu bildenden Baugrundstücke in 2018 in den Verkauf gehen können. Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass die jeweiligen Hochbaumaßnahmen ab Frühjahr 2019 von den neuen Eigentümern der Wohnbaugrundstücke begonnen werden können.“ *red/nco*

Ab September soll es im Baugebiet Sportplatz Rheingoldstraße weitergehen. Foto: Kranczoch

„Chance und Herausforderung für den Lindenhof“

SPD-Gemeinderatsfraktion lädt ins Glückstein-Quartier ein

LINDENHOF. „Glückstein-quartier: Chance und Herausforderung für den Lindenhof“ ist ein Rundgang am Donnerstag, 20. September (19 Uhr, Treffpunkt: Spielplatz im Glückstein-park), überschrieben, zu dem die SPD einlädt. „Auch in diesem Jahr will die SPD wieder hören, was die Menschen im Lindenhof bewegt. Deshalb laden SPD-Gemeinderatsfraktion und SPD-Ortsverein Lindenhof zum Stadtteilgespräch ein“, teilt sie mit.

Schwerpunkt ist dieses Mal das Glückstein-Quartier. Dessen Entwicklung schreite schnell voran. „Aktuell sind weitere große Bauvorhaben angelaufen.“ Bei dem Rundgang durch das neue Stadtquartier will die SPD über neue Entwicklungen informieren. Dabei sollen unter anderem die Themen Sicherheit und Wegeverbindungen zum und vom Hauptbahnhof sowie mit der Innenstadt eine Rolle spielen.

„Wie immer sollen die Bürgerinnen und Bürger ausführlich zu Wort kommen. Auch andere Themen, die Sie bewegen, können Sie ansprechen. Stadträtinnen und Stadträte sowie die SPD-Mitglieder im Bezirksbeirat hören zu, informieren, nehmen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger mit und verfolgen sie weiter“, so die Einladung. *red/nco*

bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!
+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim
ENGEL&VÖLKERS

ANLEGEN. ANKERN. WOHLFÜHLEN.
- Attraktive 1,5 bis 4 Zimmer-Eigentumswohnungen in Ludwigshafen Rheinufer Süd
- Wohnflächen von ca. 51 m² bis ca. 157 m²
- Alle Wohneinheiten mit Gartenanteil oder Balkon bzw. Loggia
- Komfortable Ausstattung

Beratungspavillon: Rheinallee 4, Ludwigshafen
Dienstag u. Freitag 15–18 Uhr, Samstag u. Sonntag 10–13 Uhr.
Rohbaubesichtigung:
Samstag 1. September 2018, jeweils 11 und 12 Uhr.
info@luitport.de | www.luitport.de
0621 8607-255
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

KEPLER | QUARTIER
MANNHEIM
HOCHWERTIGE MIETWOHNUNGEN.
MITTENDRIN. IN MANNHEIM.

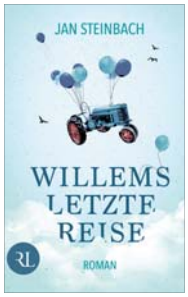
HEINRICH-LANZ-STRASSE | KEPLERSTRASSE
Attraktive 2 und 3 Zi.-Mietwohnungen im 1. Bauabschnitt:
- Von ca. 47 m² bis ca. 93 m² Wohnfläche
- Komfortable Ausstattung, wie z.B. Echtholzparkett in Buche oder Eiche, Fußbodenheizung in Wohn-/Schlafräumen und Bädern, elektrische Rollläden in Wohn-/Schlafräumen und vieles mehr
- Ausgezeichnete Lage direkt in der Mannheimer City

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.
0621 8607-4807
doris.penz@dus.de | www.kepler-quartier.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

BUCH-TIPP

Mit dem Lanz-Bulldog von Ostfriesland nach Mannheim

Gelesen von Verena Keller, Buchhandlung Böttger



Bauer Willem aus Ostfriesland hat es nicht leicht. Allein den Hof mit ein paar Milchkühen zu bewirtschaften hat den alten Mann kauzig und eigenbrötlerisch gemacht. Auch mit seiner Familie ist er leider seit einiger Zeit zerstritten. Schon komisch, dass er auf einmal seinen Enkel Finn beaufsichtigen muss. Willems Tochter weiß sich aber nach ihrer Trennung keinen anderen Rat, als den neunjährigen Sohn beim Opa zu lassen. Finn und sein Opa müssen sich erst aneinander gewöhnen und sich kennenlernen. Opa Willem ist streng, doch Finn erobert bald sein Herz. Genau wie der alte Mann hat auch der kleine Knirps großes Interesse an Traktoren.

Um den Jungen von der familiären Situation abzulenken, restauriert Willem mit ihm zusammen seinen alten Lanz-Bulldog. Die beiden sind so begeistert von dem alten Gefährt, dass sie davon träumen, damit zum Oldtimer-Treffen nach Süddeutschland zu fahren. Dieser Plan soll unbedingt realisiert werden, komme was wolle. Willem und Finns abenteuerliche Fahrt führt sie von Leer übers Sauerland, durch Frankfurt, am Rhein entlang und schließlich nach Mannheim, der Geburtsstadt des Bulldogs. Diese Reise ist für die beiden ein wahr gewordener Traum, sie müssen allerdings die ein oder andere Schwierigkeit überwinden und kämpfen nicht nur mit dem altersschwachen Oldtimer, sondern auch mit diversen zwischenmenschlichen Problemen.

Dass es manchmal heilsam sein kann, die ausgetretenen Pfade zu verlassen und etwas Ungeheuerliches zu wagen, davon erzählt dieses Buch. Eine liebenswerte, abwechslungsreiche Geschichte mit ernsten Zwischentönen. Das Buch ist liebevoll gestaltet und eignet sich als schön gebundene Ausgabe auch prima als Geschenk. *zg*

Jan Steinbach: Willems letzte Reise, Verlag Rütten und Loening, 14 Euro

Sportlich und engagiert seit 25 Jahren

Jubiläum der Gymnastikgruppe Matthäus / Spende übergeben

NECKARAU. Als im Frühjahr 1993 im Ältestenkreis der Matthäusgemeinde in Mannheim-Neckarau die Idee geboren wurde, innerhalb des Gemeindelebens eine Frauen-Gymnastikgruppe unter der Regie von Inge Butmi – damals Mitglied des Ältestenkreises und Sport-/Gymnastiklehrerin – anzubieten, hätte wohl keiner damit gerechnet, dass diese neue Gruppe so lange Bestand haben würde. Und doch konnte die Gymnastikgruppe Matthäus jetzt 25-jähriges Jubiläum feiern.

Ein kleiner Kreis ist bereits von Anfang an dabei, viele seit mehreren Jahren und einige sind erst vor kurzem zu dieser Gruppe gestoßen. Aber alle haben das gleiche Ziel: sportliche Aktivität unter professioneller Anleitung – und mit abwechslungsreicher und temperamentvoller Musik wird gedehnt, trainiert und die Fitness verbessert. Bewegungsabläufe aus der Aerobic stehen ebenso auf der Tagesordnung wie Konditions- und Koordinationsübungen, klassische Gymnastik, Bauch-Beine-Po, Wirbelsäulentraining, Yoga, Pilates, Kraft- und Stabilitätstraining und vieles mehr. Die langjährige Trainerin – Linde Sohn – ist immer auf dem allerneuesten Stand, was neue Sportangebote und Trainingsmöglichkeiten betrifft. Jede Stunde ist anders und alle sind immer wieder sehr begeistert.

Jedoch war es nicht nur der Sport, welcher diese Gemeinschaft zusammenschweißte. Traditionelle Weihnachts- und Saisonabschlussfeiern vor den Sommerferien trugen auch dazu bei, dass der Donnerstagabend ein fester Bestandteil bei der Terminplanung war und immer noch ist. Von Anfang an war es Tradition, dass die Gymnastikgruppe einer Institution innerhalb des „Neckarauer Dreiklangs“ eine Geldspende zukommen lässt – als Dankeschön dafür, dass Räumlichkeiten mietfrei für die Gymnastikstunde genutzt werden können. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Gymnastikgruppe Matthäus haben zwei Vertreterinnen der Gymnastikgruppe – Marion Luksch und Gabriele Brunst – im Namen aller Mitturnerinnen eine Spende in Höhe von 500 Euro an Schulleiterin Heike Frauenknecht und Verwaltungsleiterin Sylvia Grimm vom Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium übergeben. Dank dieser Spende konnten hochwertige Gymnastikmatten inklusive passender Aufhängung für den dortigen Rhythmiksaal angeschafft werden.

Und um das 25-jährige Jubiläum auch gemeinsam zu feiern, hat die Gruppe einen Tagesausflug in die Pfalz unternommen mit Wandern, Kellereiführung inklusive Sektprobe sowie einem gemütlichen Abendessen – eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der sogar eine kurze sportliche Trainingseinheit mit mitreißender Musik im Freien nicht fehlen durfte. Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der kleinen Turnhalle des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums, Mannheim-Neckarau (ausgenommen während der Schulferien). *zg/red/nco*

Mit einem Tagesausflug in die Pfalz feierte die Gymnastikgruppe Matthäus ihr 25-jähriges Jubiläum. Foto: zg

KOMPAKT

„DreiKlang“: geistliche Chormusik querbeet

ALMENHOF. Einmal im Monat lädt „DreiKlang“ zur Abendandacht und zum Singen neuer Lieder in die Lukaskirche im Almenhof ein. Die nächsten Termine sind Donnerstag, 13. September, und Donnerstag, 11. Oktober, ab 20 Uhr. Auf dem Programm stehen Kennenlernen der mehrstimmigen Lieder (neue geistliche Lieder, Choräle, Taizé-Gesänge, Spirituals, afrikanische oder israelische Lieder) und von 21 bis 21.30 Uhr eine Abendliturgie mit den neuen Liedern. Anschließend wird zum gemütlichen Ausklang in der Kirche eingeladen. *red/nco*

Jugendtreffs geöffnet

NECKARAU/LINDENHOF. Der Jugendtreff Neckarau (Heinrich-Heine-Straße 2, 68199 Mannheim) ist in den Sommerferien wochentags von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Nachfragen und weitere Infos direkt beim Jugendtreff Neckarau, E-Mail: jugendtreff.neckarau@mannheim.de. Auch der Jugendtreff Lindenhof ist in den Sommerferien von 12 bis 17 Uhr wochentags geöffnet. In den Ferienwochen werden besondere Ausflüge und Aktionen angeboten; an diesen Tagen schließt der Jugendtreff. Weitere Informationen und Anmeldung beim Jugendtreff Lindenhof mit E-Mail: jugendtreff.lindenhof@mannheim.de. *red/nco*

Forellen, Fischbrötchen und Fassbier

NECKARAU. Am Samstag, 15., und Sonntag, 16. September, feiert der Verein S.A.V. Mannheim-Süd 1910 in und an seinem Vereinsheim in der Graßmannstraße 8 (68219 Mannheim) sein traditionelles Fischerfest (Samstag Beginn um 11 Uhr; Sonntag 10 bis 15 Uhr). Die Gäste erwarten Zanderfilet, Backfisch, Fischbrötchen und Forellen, Fassbier, Weinschorle, Long- und Softdrinks in mehreren Festzelten, Musik, Cocktailbar, Kaffee und Kuchen sowie viele weitere Highlights und Köstlichkeiten. Sonntags lockt ab 10 Uhr ein Frühschoppen mit dem Musikverein Ketsch. *red/nco*

Buslinie 50 wird umgeleitet

MANNHEIM/NECKARAU. Aufgrund von Bauarbeiten im Speckweg wird die Buslinie 50 noch bis einschließlich Freitag, 26. Oktober, umgeleitet. Von Neckarau-West kommend fahren die Busse ab der Haltestelle Habichtplatz direkt zur Haltestelle Neues Leben. Danach geht es weiter auf dem regulären Linienweg Richtung Sandhofen. Die Haltestelle Feuerwache Nord kann in Richtung Sandhofen nicht angefahren werden. Richtung Neckarau West fahren die Busse keine Umleitung. *red/nco*

Anzeigensonderveröffentlichung

Schreib- und Tabakwaren
Großkinsky

ALLES ZUM SCHULANFANG!
Öffnungszeiten:
Mo. 10.9. – Fr. 14.9.2018, 7.30 – 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Niederfeldstraße 74, 68199 Mannheim, Tel. 0621-81 62 85
E-Mail: sutgrosskinsky@freenet.de
www.grosskinsky-mannheim.de

Papier-Gross

Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau

SCHULANFANG BEI PAPIER GROSS

Wir haben die Artikel, die Auswahl, die Preise und die Mengen, die Sie am Schulanfang benötigen

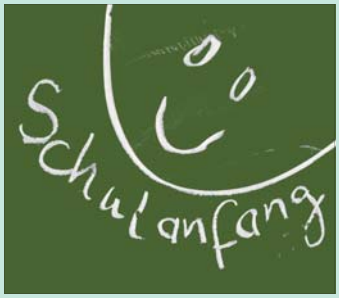
z.B. Schulhefte A 4 Fabr.Brunnen - Format	16 Blt.	0,50 €
Faber Castell Jumbo Grip	12 er	15,99 €
Collegeblock A 4 Lin. 27+28	nur	0,99 €
Stabilo Point 88 10 Farben		6,99 €
Stabilo Pen 68 10 Farben		7,99 €
Farbkasten Pelikan	12 er	6,99 €
Frixion Tintenroller		2,49 €
UHU Stic 8,2 gr.		0,99 €
Schulordner transparent	ab	1,99 €

viele weitere Aktionen zeigen wir Ihnen im Ladengeschäft
Bucheinbandservice ist bei uns selbstverständlich
vom 10.9. -14.9.2018 haben wir von 8.30 - 19.00 Uhr geöffnet
Preise gültig vom 1.9. - 30.9.2018 solange Vorrat reicht

Fit für die Einschulung?

So wird der Familienalltag zum Trainingsgebiet

Rückt die Einschulung näher, fragen sich viele Eltern: „Was kann ich dafür tun, mein Kind fit für die Schulbank zu machen?“ So einfach es klingt: Mama und Papa helfen ihrem Sprössling am meisten, indem sie nichts tun – und das Kind möglichst viel selber machen lassen. Zwar mag es Geduld kosten, dabei zuzusehen, wie sich die Kleinen umständlich Kleidung anziehen oder das Abendbrot schmieren. Doch wer dem Nachwuchs zu viel abnimmt, tut ihm keinen Gefallen. Vielmehr raubt die gut gemeinte Hilfestellung Vorschulkindern oft die Chance, ihre motorischen Fähigkeiten zu trainieren. So können Dreikäsehochs ihr Können an leichten Aufgaben im Haushalt erproben wie Blumen gießen, den Tisch sauber wischen oder mit dem Staubwedel hantieren. Wie praktisch: Nebenbei lässt sich das Zählen üben – etwa die Teller und das Besteck beim Tisch decken.



Schon vor dem Schulanfang kann man die kleinen ABC-Schützen darauf vorbereiten. Foto: S. Hofschlaeger/pixelio

Hilfreiche Tipps zum Schulstart

So können Eltern ihren Kindern den Wechsel in die Schule erleichtern:

- Mit der Umgebung vertraut machen: Die Schule und das neue Klassenzimmer vorab mit dem Kind zusammen besuchen.
- Den Schulweg üben: Wenn möglich sollten Erstklässler zu Fuß zur Schule gehen. Den Weg dorthin gemeinsam üben.
- Einen eigenen Schreibtisch einrichten: Das Kind sollte einen festen Hausaufgabenplatz haben und lernen, die Aufgaben zur gleichen Zeit zu erledigen.
- Den Lernstoff spielerisch aufbereiten: Mit Lernspielen können die ABC-Schützen prima üben.
- Auf ausreichenden Schlummer achten: Grundschüler brauchen zwischen neun und zwölf Stunden Schlaf pro Nacht. *djd/red*

Sicher zur Schule radeln

Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen sind es meist schon gewohnt, ihren Schulweg mit dem Fahrrad zurückzulegen. Doch Eltern von Sprösslingen im Grundschulalter fragen sich oft, ob sie auch die Jüngsten mit dem Fahrrad zur Schule fahren lassen können. Passend zum Schulstart gibt die Initiative RadKultur des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg deshalb Tipps für sicheres Radfahren zur Schule. Besonders wichtig ist es, sicheres Verhalten im Straßenverkehr möglichst frühzeitig zu trainieren. Die stete Wiederholung schafft bei den Kindern Selbstvertrauen und bei den Eltern Vertrauen in die Fähigkeiten ihrer Kinder. Außerdem kann man den Schulweg mit der richtigen Planung möglichst sicher gestalten. djd/red

Infos unter www.radkultur-bw.de

Von Indien auf den Almenhof

Ab 1. September ist Martina Egenlauf-Linner Pfarrerin in der Markusgemeinde

ALMENHOF. Wenn sie am 1. September ihren Dienst in der Markusgemeinde aufnimmt, beginnt sie dort als neue Pfarrerin, doch in Mannheim ist sie eine im besten Sinne Altbekannte: Martina Egenlauf-Linner, die vor ihrem Sabbat-Jahr, das am 31. August endet, in der Thomasgemeinde und als Dekan-Stellvertreterin aktiv war, arbeitet künftig in Mannheim- Almenhof: Am Sonntag, 16. September, 17 Uhr, wird sie in der Markuskirche von Dekan Ralph Hartmann in einem Festgottesdienst in ihren Dienst eingeführt.

Das Motto der Feierlichkeit passt zum beruflichen Weg von Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner: „Vertraut den neuen Wegen.“ Denn vertrauensvoll auf Gottes Wegen unterwegs zu sein, prägt ihren Werdegang. Dieser führte sie während ihrer Sabbat-Zeit nach Indien, wo sie in den 1990er Jahren gearbeitet hatte. Die letzten acht Wochen hat sie dort verbracht.

„Tief beeindruckt hat mich wieder die Selbstverständlichkeit, mit der dort Christen, Muslime und Hindus gemeinsam beten, ohne dass die Religionszugehörigkeit dabei eine Rolle spielt“, erzählt sie. Zu diesem Miteinander passt ein Satz, der im indischen Pune auf eine Wand geschrieben war: „Ist Gott nicht größer, als dass ihn eine Religion für sich alleine beanspruchen könnte?“

Eine andere Perspektive einnehmen, sich auf Neues einlassen und Erfahrungen für das eigene Handeln fruchtbar machen – all das nimmt sie nun auch zu ihrem neuen Einsatzort mit. „Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit der Gemeinde das Kirche-Sein rund um die Markuskirche und darüber hinaus in die Region hinein zu gestalten.“

Sie war neben ihrer Tätigkeit als Gemeindepfarrerin lange Jahre Polizeipfarrerin für das Polizeipräsidium Mannheim und von 2013 bis 2017 als erste Frau in diesem Amt Stellvertreterin des evangelischen Dekans in Mannheim. Unverändert gehört sie zum Team der Notfallseelsorge. Vor ihrer Sabbat-Auszeit war sie 15 Jahre lang in der Thomasgemeinde Neuostheim/Neuhermsheim aktiv. Zu den großen Projekten in dieser Amtszeit zählt der Neubau des Evangelischen Gemeindezentrums Neuhermsheim. Nach dem doppelten Wasserschaden, der die Thomaskirche in Neuostheim unbenutzbar machte, gehörte sie dem Team an, das die Grundkonzeption für das ökumenische Zentrum an St. Pius erarbeitete. Dort wurde kürzlich das erste ökumenische Kinderhaus in Mannheim eröffnet. Auch das 2018 eingeweihte ThomasCarree neben der Thomaskirche, betrieben von der Evangelischen Gemeinde zur Altenbetreuung, entstand während ihrer Amtszeit.

Projekte geht sie mit Herzblut an. Dazu zählen besonders die Seelsorge und die Arbeit in der Gemeinde. Zum 1. September wechselt Martina Egenlauf-Linner in die Markusgemeinde, die mit ihren rund 2.200 Mitgliedern gemeinsam mit der Lukas-, Johannis- und der Matthäusgemeinde zur Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau gehört. *red/nco*

Martina Egenlauf-Linner ist neue Pfarrerin an der Markusgemeinde Almenhof. Foto: zg

Nach Bürgerbeschwerden in Neckarau

AOD veranlasst Abschleppaktion

NECKARAU. Nachdem beim Fachbereich Sicherheit und Ordnung Bürgerbeschwerden mit entsprechenden Hinweisen eingegangen waren, ließ der Allgemeine Ordnungsdienst (AOD) jetzt mehrere Fahrzeuge abschleppen. Es handelte sich dabei um nicht zugelassene Wagen, die offenbar für den Export ins Ausland vorgesehen waren. Ein oder mehrere Kfz-Handelsbetriebe hatten die Fahrzeuge widerrechtlich in der Eisenbahnstraße in Neckarau abgestellt. Dort blockierten sie nicht nur öffentlichen Parkraum, sondern auch Teile des Gehwegs. „Wenn Gebrauchtwagenhändler auf ihrem Betriebsgelände über zu wenig Abstellfläche verfügen und deshalb ihre nicht zugelassenen Fahrzeuge im öffentlichen Raum abstellen, handelt es sich dabei um eine erlaubnispflichtige Sondernutzung“, äußert sich Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht zu der Aktion. „Durch das Zuparken öffentlichen Parkraums verschärfen sie den oft ohnehin schon hohen Parkdruck in manchen Stadtquartieren. Dagegen werden unsere Ordnungsdienste auch künftig mit gezielten Überwachungsmaßnahmen vorgehen.“

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Allgemeinen Ordnungsdienstes hatten die Kfz-Händler zunächst aufgefordert, die Fahrzeuge, bei denen es sich überwiegend um Autos handelte, zu entfernen, da sie sonst abgeschleppt würden. Daraufhin wurde dem AOD zugesichert, dass die Fahrzeuge auf ein geeignetes Gelände gebracht würden. Nachdem diese Zusage jedoch nicht eingehalten wurde, kam es zu der Abschleppaktion. Hierzu musste zeitweise die Polizei um Unterstützung gebeten werden, nachdem versucht worden war, das Abschleppen zu verhindern.

Das Quartier wird nun in nächster Zeit intensiv überwacht, um sicherzustellen, dass die Regeln dort künftig eingehalten werden. Neben den Abschleppkosten haben die Verantwortlichen mit Bußgeldern zu rechnen. Darüber hinaus werden die gewerberechtlichen Verhältnisse umfassend überprüft. *red/nco*

ZFA
Wir suchen Verstärkung für unser Team
Zahnärzte in der Gotenstraße
Wir bieten ein gutes Arbeitsklima in einer modernen Zahnarztpraxis bei flexiblen Arbeitszeiten.
Vollzeit und Teilzeit sind möglich.
Wir freuen uns auf Sie !
Kieferorthopädie | Implantologie | Ästhetische Zahnheilkunde
Ulrich Hoppe / Dr. Philipp Hasse
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim • Tel. 0621 / 70 61 02 • Fax 0621 / 70 61 08
www.zahnarzt-wallstadt.de

Zwei auf einen Streich in die Oberliga

Großer Erfolg für die Tennis-Mannschaften des VfL Kurpfalz Neckarau

Die Aufsteiger Herren 30 (von links): Christian Jäger, André Sommer, Arne Hoffmann, Henning Hoffmann (MF), Ronny Roie, Tim Stratmann, Alexander Grimm, Andi Jäck und Alexander Pankotsch.

Die Damen 40 (von links): Sabine Hund, Victoria Schmitt, Constanze Gross (MF), Silvia Brill, Gabi Zimmermann und Heidi Gruber. Es fehlt Katja Knoth. Fotos: zg

NECKARAU. Nach einer langen und intensiven Vorbereitung konnte die erste Mannschaft der Herren 30 des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau ihr Ziel verwirklichen. Ungeschlagen und souverän konnte sie nach spannenden und emotionsgeladenen Spielen die Tabellenspitze am vorletzten Spieltag erobern.

Im entscheidenden Spiel um den Aufstieg beim TC Lützelsachsen bewies die Mannschaft nicht nur Können, sondern auch Nervenstärke und Teamgeist. Unterstützt von zahlreich mitgereisten Fans und dem US-Import Christian Jäger, stand es bereits nach den Einzeln 5:1. Der Oberliga-Aufstieg war gesichert und die Doppel waren nur noch eine Zugabe. Nach vielen Verletzungen haben sich die Herren 30 diesen Aufstieg verdient.

Etwas zittern mussten dabei die Damen 40. Nach einem misslungenen Start und Auftaktniederlage gegen den TC Neckargemünd kämpfte sich die Mannschaft zurück ins Aufstiegsrennen. Mit Unterstützung der erfahrenen und ehemaligen Württemberg-Liga-Spielerin Katja Knoth gewannen sie die folgenden Spiele souverän. Durch die Schützenhilfe der TSG Brühl/Ketsch gegen den punktgleichen Tabellenzweiten SG Heidelberg stand am Ende der VfL Kurpfalz Neckarau als Oberliga-Aufsteiger fest.

Die Damen 40 konnten somit als letztjähriger Aufsteiger in die 1. Bezirksliga den direkten Durchmarsch in die Oberliga in diesem Jahr perfekt machen. Die Planungen für die kommende Saison laufen bereits auf Hochtouren. *red/nco*

Geben Sie Ihre Immobilie in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1
Ihre Immobilienmakler vor Ort
Mirlja Quick
Robert Stöber
Bettina Janetzek
Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
www.hausverkauf-rhein-neckar.de
Büro Mannheim
Tullastraße 9, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 299 991 - 0
Telefax: 0621 299 991 - 30

Mit Frühstücksbrettchen statt Tischtennisschlägern

Familienturnier beim TSV Neckarau in prächtiger Stimmung

NECKARAU. Bereits zum 9. Mal fand jetzt das Tischtennis-Familienturnier beim TSV Neckarau statt. Und wie in den Jahren zuvor waren auch diesmal die Verantwortlichen der TT-Abteilung vollauf zufrieden. „Die Stimmung ist einfach super bei diesem Turnier“, fanden nicht nur die Turnierleiter, sondern auch die Teilnehmer, die schon öfter mitgemacht haben. Auch die Neulinge, die zum ersten Mal dabei waren, wollen beim nächsten Mal wieder dabei sein.

16 Familien gingen als Zweier-Mannschaften aus einem Kind und einem Erwachsenen an den Start; zwei Teams mehr als im Vorjahr. Je nach Tischtennis-Erfahrung wurden stärkere Spieler oder Spielerinnen sowohl bei den Kindern als auch auf Erwachsenenseite von der Turnierleitung mit Handicaps belegt, die es ihnen erheblich schwerer machten. Das konnte eine Gewichtsmanschette am Schlagarm sein, ein Frühstücksbrettchen statt des gewohnten Schlägers oder eine Augenklappe, die das räumliche Sehen erschwert. So kam es durchaus manchmal zu Spielen, in denen die Außenseiter die Favoriten in große Schwierigkeiten bringen oder gar gewinnen konnten.

Allen Handicaps zum Trotz gewannen mit Arved Karmen und Stefan Würtele zwei Vereinsspieler vor Jules und Arthur Koeltzsch. Tim Köhl konnte mit seiner Mutter den Bronzeplatz verteidigen. Vorjahresfinalist Jannik musste verletzungsbedingt auf seinen Vater verzichten und wechselte dafür in die Turnierleitung, wo er zielsicher die gemeinsten Handicaps für die stärkeren Spieler auswählte.

Aber auch die weiter hinten platzierten Familien waren nicht enttäuscht, sondern hatten ihren Spaß. Wenn sich die Eltern in der Sportart versuchen, die die Kinder aktiv betreiben, haben alle gemeinsam etwas zu lachen. „Wenn Familien als gute Teams auftreten, mit den Kindern als Mannschaftskapitän, das ist doch eine tolle Erfahrung für alle“, meinte Jugendtrainer Reinhard Beeker. *red/nco*

Ein munteres Familienturnier fand jetzt bei der Tischtennis-Abteilung des TSV Neckarau statt. Foto: zg

PFLEGE VERTRAUEN GEBORGENHEIT SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
Unser Tagespflege-Angebot
.... und abends wieder nach Hause
• Fahrdienst mit rollstuhlgerechten, klimatisierten Fahrzeugen
• Drei seniorengerechte Mahlzeiten täglich
• Teilnahme an allen Freizeitangeboten sowie Veranstaltungen im Haus
• Umsetzung ärztlicher Verordnungen, wie Logopädie Krankengymnastik und Ergotherapie
• Ein Vollbad pro Woche - auf Wunsch
• Med. Fußpflege und Friseur im Hause (nicht inklusive)
Unsere Tagespflege unterstützt und ergänzt die häusliche Pflege und entlastet die Angehörigen
Sie können frei wählen, ob Sie uns an jedem Werktag oder nur an einzelnen Tagen besuchen wollen.
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Fahrdienst: Abholung ab 06.30 Uhr
Rückfahrt ab 15.30 Uhr
Wir sind gerne für Sie da – mit ♥ & Kompetenz
B+O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl
Tel.: (0 62 02) 708-0 • Fax: (0 62 02) 708-111
www.bo-seniorenzentrum.de • kontakt@bo-seniorenzentrum.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
ELEKTRIK
KAROSSERIE
HU / AU
REIFEN
AUTOGLAS
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
Das Pflege Stärkungsgesetz 2
Wir beantworten Ihre Fragen, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.
Rufen Sie uns an.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Friedrichstraße 13 a · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

„Verswingtes" mit einem Augenzwinkern

Jazz-Frühschoppen mit der Big Band² beim MFC 08 am 9. September

Die Big Band² spielt beim Jazz-Frühschoppen des MFC 08 auf. Foto: zg

LINDENHOF. Der Förderverein des MFC 08 Lindenhof veranstaltet seit dem Jahr 2005 am Ende der Sommerferien einen Jazz-Frühschoppen auf dem Vereinsgelände am Promenadenweg. Durch die Verpflichtung hochkarätiger Musiker aus der Region erfreut sich diese Veranstaltung mittlerweile großer Beliebtheit und hat einen festen Platz in der Mannheimer Musikszene gefunden. Am Sonntag, 9. September, von 11 bis 14 Uhr ist es wieder so weit. Der Förderverein hat in diesem Jahr ein Jazz-Orchester eingeladen, das in Mannheim beheimatet und als „Die andere Big Band" seit Jahrzehnten bekannt ist: die Big Band².

Das sind 20 Männer und zwei Frauen sowie zwei Sänger. Zusammen mit Chef Jo Gregor stehen sie für Big-Band-Sound, Nostalgie gepaart mit Zeitgeist sowie Lebensfreude und sind auch für so manche Überraschung gut. Eine Spezialität der Formation ist zum Beispiel der deutsche Schlager aus den 30er und 40er Jahren. Dazu viele Filmthemen und internationale Klassiker.

Sie haben die „verswingten" Lieder zumeist selbst arrangiert. Diese, oft mit einem Augenzwinkern gespielten, speziellen Cover-Versionen erfreuen sich großer Beliebtheit. Nicht nur aus diesem Grund nennen sie sich „Die andere Big Band".

„Wir werden bestimmt wieder volles Haus haben. Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem Event auf der Biergarten-Terrasse und dem Hof des MFC 08 Lindenhof am Promenadenweg ein", teilt Fördervereinsvorsitzender Wolfgang Taubert mit. „Unser Jazzfrühschoppen bedeutet für Sie: Drei angenehme Stunden bei Swing der Spitzenklasse auf unserer schönen Terrasse. Für das leibliche Wohl sorgt unsere Vereinsgaststätte", so Taubert weiter. Und: „Unser Jazz-Frühschoppen bedeutet für uns: Die Möglichkeit der Präsentation unseres Vereins. Durch Ihre Spendenbereitschaft können wir den Breitensport der Jugend des Hauptvereins fördern. Der Eintritt ist – wie in den vergangenen Jahren – wieder frei, um Spenden für unsere Jugend während des Konzertes wird gebeten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen."

red/nco

Ein Blick hinter die Kulissen und in vergangene Zeiten

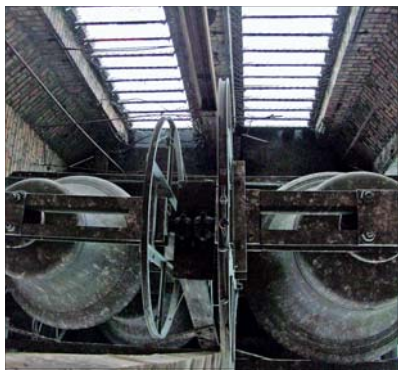
Tag des offenen Denkmals am 9. September in Neckarau und Lindenhof

NECKARAU/LINDENHOF. Mehr als 7.500 historische Baudenkmale, Parks oder archäologische Stätten öffnen am Tag des offenen Denkmals am 9. September ihre Türen. Das teilt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in Bonn als bundesweite Koordinatorin der Aktion mit. „Dass die Feier zu 25 Jahren Tag des offenen Denkmals in Deutschland mit dem Europäischen Kulturerbejahr 2018 zusammenfällt, kommt wie gerufen", so Dr. Steffen Skudelny, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. „Der Tag des offenen Denkmals hat sich innerhalb von 25 Jahren zur größten Kulturveranstaltung Deutschlands entwickelt. Dies ist der Begeisterung und dem Engagement der vielen Planungspartner zu verdanken: den Denkmaleigentümern, den Denkmalfachleuten, den Gemeinden und Städten und nicht zuletzt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz."

Unter anderem öffnen am 9. September Lokschuppen und Werkstattgebäude in der Glücksteinallee 37-41 im Lindenhof ihre Tore. Erbaut 1872 als dreigleisiger Lokschuppen und als Reparaturwerkstätte, wurden sie im Zusammenhang mit der Verlegung des Hauptbahnhofs 2011 im Zuge des derzeitigen Projekts Mannheim 21 umgewidmet. Seit 2016 wird der Lokschuppen für Büro- und das Werkstattgebäude für eine Gastronomienutzung umgebaut. Die Öffnungszeiten am 9. September: 10 bis 14 Uhr (sonst nicht geöffnet). Führungen gibt es stündlich durch Jarcke Architekten & Partner und Eyrich-Hertweck Architekten.

In Neckarau findet ein historischer Rundgang am Sonntag, 9. September, von 14.30 bis 16 Uhr statt. Treffpunkt: Rathausremise (Rathausstraße 1-3). Schwerpunkt des Rundgangs werden die beiden Neckarauer Kirchen in der Rheingoldstraße sein. In der Jakobuskirche wird die Gruppe von dem Kirchen-Organisten Wolfgang Schubardt zu einer kleinen Orgelvorführung erwartet. In der Matthäuskirche besteht die Möglichkeit, den Kirchturm zu besteigen. Zudem bietet der Verein Geschichte Alt-Neckarau am 9. September von 14 bis 17 Uhr Führungen durch die Museumsräume im Rathaus und in der angrenzenden Remise an. Zu sehen sind unter anderem ein komplett eingerichteter historischer Kolonialwarenladen, eine Schuhmacherwerkstatt und ein Frisiersalon. Das Museumscafé hat geöffnet. Bei selbst gebackenem Kuchen erinnern alte Sammeltassen an vergangene Zeiten. Zugang zu den Führungen und zum Museumscafé über die Rathausremise in der Rathausstraße 1-3.

Die Lukaskirche in der Rottfeldstraße 16-18 im Almenhof verbindet die Gemeindeteile Almenhof und Neckarau. Betonkubus mit Glockenturm und gläsernem Lichtband unterhalb des Faltdachs wurden von 1965 bis 1967 durch den Mannheimer Architekten Prof. Carlfried Mutschler erbaut. Die Reliefs, den goldenen Farbweg und das Altarkreuz schuf Otto Herbert Hajek. Die Einweihung der Steinmeyer-Orgel erfolgte 1969. Die Lukaskirche hat am 9. September von 9 bis 17 Uhr geöffnet (sonst nur zu den Gottesdiensten). Eine Führung findet um 16 Uhr mit Ursula Dann statt (Gottesdienst bereits um 9.30 Uhr). *red/nco*



Hinauf in den Glockenturm der Matthäuskirche geht es beim Tag des offenen Denkmals. Foto: Archiv

IMMOBILIEN-TIPP

Schutz für alte Bäume!

von Engel & Völkers

Ein bekanntes Thema zwischen Eigentümern von benachbarten Grundstücken: Bäume, die auf das Nachbargrundstück hinüber wachsen. Nach Grundstücksrecht ist der Nachbar berechtigt, diese zu entfernen, allerdings nur soweit nicht der Bestand des Baumes gefährdet ist. Das Oberlandesgericht Oldenburg hatte einen Fall zu entscheiden, bei dem die Äste hundertjähriger Linden weit auf das Nachbargrundstück hinüber ragten. Die Linden wurden vom Eigentümer stets vorsichtig zurückgeschnitten, um so ihre typische Silhouette zu bilden. Der Nachbar ließ die überragenden Äste parallel zur Grundstücksgrenze senkrecht kürzen, wobei auch starke Äste entfernt wurden. Dadurch bestand die Gefahr, dass die offenen Schnittkanten nun Fäule in die Stämme bringen konnten. Das Gericht entschied, dass ein solcher - schädigender - Eingriff vom Eigentümer nicht zu dulden ist.

Hinweis: Wo Bäume durch den Rückschnitt des Nachbarn in ihrem Bestand gefährdet sind, hat das Recht des Nachbarn Grenzen. Gerade bei alten Bäumen, die aufgrund ihrer langsamen Regeneration starke Eingriffe nicht mehr gut verkraften können, ist deshalb Vorsicht geboten.

ENGEL&VÖLKERS
mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Wichernhaus feierte 60-jähriges Jubiläum

Die „Botschafterin des Humors" (l.) brachte die Festgäste zum Lachen. Foto: Meixner

NECKARAU. Vor zehn Jahren stand im Mittelpunkt des dreitägigen Sommerfests der Matthäusgemeinde das Alten- und Pflegeheim Wichernhaus, feierte es doch damals sein 60-jähriges Bestehen. Zum Auftakt der Festtage wurde im Sinne des „Neckarauer DreiKlangs" im Hof des Margarethe-Blarer-Hauses mit Musik und buntem Programm sowie mit Kuchen und herzhaften Spezialitäten fröhlich gefeiert. Gäste waren vor allem Bewohner, Angehörige und Freunde der verschiedenen Behindertenheime der Gemeindediakonie, insbesondere des Wichernhauses. Das Jubiläumsprogramm startete mit dem Chor des Margarethe-Blarer-Hauses, bevor Trommeln und Gesang im Mittelpunkt des Vortrags der Gruppe „Mucks" des Katharina-Zell-Hauses standen. Das AWO-Ballett trat mit flotten Tänzen auf und Clownin Berenike Selger vom Verein „Rote Nasen", sonst als „Botschafterin des Humors" in Krankenhäusern und Pflegeheimen unterwegs, ging mit riesigen Schuhen und roter Nase durch die Reihen und erfreute die Heimbewohner mit ihren Späßen.

In seiner Begrüßungsansprache erinnerte der langjährige Geschäftsführer des Vereins für Gemeindediakonie und Rehabilitation Manfred Froese an die Anfänge des Wichernhauses, als der Neckarauer Pfarrer Kühn angesichts der sozialen Not der Nachkriegsjahre Hilfe organisierte. So konnten 1948 in der ersten angemieteten Wohnung im Gebäude des Gemeindehauses von Matthäus die ersten Frauen in Betreuung der Diakonie aufgenommen werden. Kühn mietete weitere Wohnungen für mehr Bewohner an, bis die evangelische Kirche schließlich das Haus kaufte und als Altenheim betrieb. Eine wichtige Ergänzung war die damalige Martinsstube, die nicht nur den Bewohnern des Altenheims, sondern auch notleidenden Rentnern als Wärmestube und Begegnungszentrum diente. Am 1. Januar 1983 ging die Rechtsträgerschaft des Alten- und Pflegeheims Wichernhaus von der evangelischen Kirchengemeinde Mannheim auf den Verein für Gemeindediakonie und Rehabilitation über; Ende Juni 1983, also vor 35 Jahren, wurde der Neubau des Wichernhauses gegenüber der Matthäuskirche eingeweiht, wo auch heute noch sein Standort mit 76 Plätzen ist. *cm*

KOMPAKT

Yoga- und Bauch-Beine-Po-Kurs an der Markuskirche

ALMENHOF. Ab 11. September ist es wieder so weit: „Kirche macht Sie mobil!" Im Gemeindesaal der Markuskirche finden dienstags ab 11. September wieder von 17.45 bis 19 Uhr ein Yoga-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene und von 19 bis 20 Uhr ein Bauch-Beine-Po-Kurs statt. Interessentinnen werden gebeten, an Sportkleidung und Isomatte zu denken. *red/nco*

Artenvielfalt und Abkühlung

Kleingarten-Wettbewerb: Mannheim-Süd macht den ersten Platz

Kleingärten sind grüne Oasen voller Artenvielfalt. Foto: zg

NECKARAU/MANNHEIM. Vier Mannheimer Kleingarten-Vereine hatten ihre Pforten geöffnet, um am diesjährigen Kleingarten-Wettbewerb der Stadt Mannheim teilzunehmen. Den ersten Platz erwarb der Kleingärtnerverein Mannheim-Süd, gefolgt vom Kleingartenverein Friesenheimer Insel und dem Verein der Gartenfreunde Mannheim-Ost. Platz vier belegte die Kleingarten-Daueranlage Sellweiden.

Angetan war die Wettbewerbs-Jury von allen vier Gartenanlagen, die sie im Laufe des Tages besuchte. Die Jury bestand aus Mitgliedern von Naturschutzverbänden, Vertreterinnen und Vertretern von Kleingarten-Dachverbänden, Mitgliedern des Mannheimer Gemeinderats und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Angeführt von Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala, besuchte sie in diesem Jahr Vereine mit einer Größe von über 500 Einzelgärten. Die Vorsitzenden der Vereine führten die Gruppe durch ihre Gartenanlagen, zeigten deren Besonderheiten und berichteten von aktuellen Entwicklungen. Bei der Bewertung gab es insbesondere für Leistungen im Umweltschutz Punkte. Die Vereinsvorsitzenden zeigten der Jury, wo in ihren Gärten besonders wertvolle Lebensräume für Tiere geschaffen wurden, wie Insektenhotels, Trockenmauern oder Tümpel.

Bürgermeisterin Felicitas Kubala machte deutlich, warum ihr der jährlich stattfindende Kleingartenwettbewerb am Herzen liegt: „Das ist eine gute Gelegenheit für uns, um mit den Vereinen im Gespräch zu bleiben. Mit dem Wettbewerb möchten wir außerdem die ehrenamtliche Arbeit der Vorstände und Mitglieder würdigen. Kleingärten sind grüne Oasen voller Artenvielfalt. Sie bieten den Menschen in Mannheim Raum für Erholung und wirken sich wohltuend auf das Stadtklima aus, denn Pflanzen sorgen für frische Luft und Abkühlung in den Sommermonaten.“

Der Fachbereich Grünflächen und Umwelt der Stadt Mannheim organisiert den Wettbewerb, bei dem jedes Jahr vier bis fünf Mannheimer Kleingarten-Anlagen von vergleichbarer Größe besucht werden. Das Preisgeld von 1.200 Euro wird entsprechend den Punkten, die von der Jury vergeben wurden, unter den Vereinen aufgeteilt. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 6. November, um 19 Uhr in der Gaststätte des Vereins Sellweiden statt. *red/nco*

„Kunstvolle“ Frauenpower in vielen Facetten

Werke von sechs Künstlerinnen der Gruppe Frauen-Kunst-Kultur im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Sie haben kräftige Farben oder sind monochrom, geben sich abstrakt oder gegenständlich – aussagestark und emotional sind die Werke allemal, die bis Ende Oktober im Best Western Premier Steubenhof Hotel Neckarau zu sehen sind. Dort begrüßte Generaldirektor Leandros Kalogerakis viele Gäste zu der außergewöhnlichen Vernissage, bei der sechs Künstlerinnen ihre Arbeiten vorstellten. Sie gehören der Gruppe „Frauen-Kunst-Kultur“ an, die seit zwanzig Jahren in der Metropolregion aktiv ist. Im Foyer und im Restaurant des Steubenhof Hotels sind 44 Exponate, darunter Gemälde, Zeichnungen und Fotografien, anzuschauen, die in ihrer Unterschiedlichkeit den besonderen Charme der Ausstellung ausmachen.

„Es gibt kein gemeinsames Motto, sondern jede von uns wählte ihre Themen selbst“, erklärte Inge Selig, die ihre Kolleginnen vorstellte und in die Schau einführte, die oft mit Symbolik, Farben und Formen spielt. So beeindruckt Elena Schöck insbesondere mit Natur- und Ansichten von Bäumen in farbiger Verfremdung oder in Kombination mit kunstvoll bearbeitetem Papier. Die in Novosibirsk geborene Malerin Alla Kulikowa widmet sich dem Thema Stadtarchitektur mit Acrylbildern, welche die Ästhetik, Vielfalt und Komplexität von Städtelandschaften hervorheben. Dagegen werden Betrachter von Helga Loscher in pittoreske Landschaften der Provence entführt. Ihre ruhig-warmen Aquarelle zeigen an Felsen gebaute malerische Dörfer mit Flora und Fauna, die es zu bewahren gelte. Ruhe und Kraft strahlen auch die meist monochromen Bilder Gaby Brüggemanns in Acryl und Mischtechnik aus. Auf jeweils eine Farbe konzentriert, setzt die Künstlerin auf die Wirkung von Licht und Schatten, auf zufällige oder gewollte Strukturen in der farbintensiven Fläche. Rita Weis ist als einzige Fotografin unter dem Motto „Ladies“ mit neun verschiedenartigen Frauenporträts auf Alu-Dibond vertreten, in denen stilisierte Schönheit und Individualität eine Einheit bilden. Inge Selig schließlich präsentiert ausdrucksstarke Ölpastell-/Acrylbilder, die in Dialog mit dem Betrachter treten, durch Abstraktion und Reduktion Assoziationen wecken und zum Innehalten verführen.

Innerhalb dieser künstlerischen Bandbreite findet jede der sechs Künstlerinnen ihren eigenen Weg in Ausdruck und Darstellung, gestützt auf ein gediegenes handwerkliches Fundament. Diesen künstlerischen Wegen nachzuspüren macht den besonderen Reiz der Ausstellung aus, deren Exponate auch käuflich zu erwerben sind. Den passenden musikalischen Rahmen bot die brasilianische Sängerin Ignez Carvalho an der Gitarre, die mit temperamentvollen sowie melancholischen Liedern für südamerikanisches Flair sorgte. *cm*

Leandros Kalogerakis mit den ausstellenden Frauen der Künstlerinnengruppe „Frauen-Kunst-Kultur“. Foto: Meixner

Neu in Neckarau Parkgrabfeld

über 125 Jahre

Friedhofsgärtnerei

Paul Stelzer

Inh. Bernd Stelzer

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

„Wer Bücher zum Freund hat, kennt keine Langeweile“

Freundeskreis Wilhelm-Wundt-Bücherei hat viel vor

Mitglieder des Freundeskreises: Elke Zimmer, Karin Seifried, Ingrid Will (vorne, v. l.); Iris Drobel, Claudia Gaukel, Reinhard Krämer, Dr. Petra Heinemann, Tilo Bohne (hinten v. l.). Foto: zg

NECKARAU. Die Vorsitzende des Freundeskreises der Wilhelm-Wundt-Bücherei Karin Seifried freute sich sehr, bei der Mitgliederversammlung von erfolgreichen Veranstaltungen im zurückliegenden Jahr berichten zu können. Insbesondere der Kabarett-Abend mit den „ZWEIflern“ in der vollbesetzten Bücherei war durch den virtuosen Umgang mit der Sprache und den Wortwitz der beiden Kabarettisten ein voller Erfolg bei allen Besuchern und der Höhepunkt des vergangenen Jahres. Auch für das kommende Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant, um den Verein und seine Fördertätigkeit bekannter zu machen. So ist für den Herbst eine Lesung mit gleichzeitiger Weinprobe in Planung.

Aus Mitgliedsbeiträgen und Erlösen des Bücherflohmarktes konnte der Freundeskreis die Stadtbibliotheks-Zweigstelle Neckarau im vergangenen Jahr bei der Anschaffung von neuen Büchern und Spielen sowie bei der Durchführung von Lese-Veranstaltungen für Kinder unterstützen. Für diese Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedankte sich Bibliotheksleiterin Gertrud Gerner sehr herzlich.

Zeitnah werden auch in diesem Jahr mit dem Geld des Freundeskreises weitere Pappbilderbücher für die Allerkleinsten und aktuelle Gesellschaftsspiele angeschafft. Da die Neckarauer Stadtteilbibliothek mit über 70.000 Entleihungen pro Jahr die Stadtteilbibliothek mit den meisten Entleihungen in Mannheim ist, sind in diesen Bereichen Neuanschaffungen dringend notwendig. Der Freundeskreis freute sich insbesondere darüber, zu hören, dass viele junge Familien mit ihren Kindern die Bibliothek nutzen, denn Leseförderung von Kindern ist ein zentrales Anliegen des Fördervereins, da alle Erfahrungen zeigten, wie wichtig Vorlesen und der selbstverständliche Umgang mit Büchern für die spätere Lesefähigkeit und Leselust sind.

Die Vorsitzende beschloss den Abend mit dem Wunsch, dass noch mehr begeisterte Leser Mitglied werden, um die Arbeit des Freundeskreises zu unterstützen, denn: „Wer Bücher zum Freund hat, kennt keine Langeweile“, lautet das Motto des Freundeskreises. *red/nco*

Weitere Infos unter www.fk-ww-buecherei.de

Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim beteiligt sich an der **„Woche der Wiederbelebung 2018“** unter dem Motto **„Ein Leben retten. 100 Pro Reanimation“** des Bundesverbandes Deutscher Anästhesisten e.V., der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. u.a. Partner. Die initiative steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit.

Kostenfreier Aktionstag im Rahmen der

„Woche der Wiederbelebung 2018“

Sonntag, 16.09.2018 ab 11.00 Uhr oder 14.00 Uhr

Festsaal 1 OG Diakonissenkrankenhaus

Programm – Start 11.00 Uhr und 14.00

11.00/14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Prof. Dr. Dieter Schilling, Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Ärztlicher Direktor, Diakonissenkrankenhaus Mannheim

11.10 Uhr/14.10 Uhr **Vortrag: „Herz-Kreislaufstillstand – Was ist zu tun?; Prüfen, rufen, drücken – kann Leben retten.**
Bernhard Adolphs, Trainerteam Fortbildungsbereich Reanimation, Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Fragerunde/Diskussion

Ab 11.40 Uhr/ 14.40 Uhr **Praktische Kurz-Schulung**
Reanimationsmaßnahmen mit Übungsmöglichkeiten zur Herzdruckmassage und Mund zu Mund Beatmung

Alle Interessenten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

ein Leben retten 100 Pro reanimation

Diakonissen

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93 • 68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

IHRE MEINUNG

Rheindammerneuerung zwischen Hochwasserschutz und Baumerhaltung

NECKARAU. Sicherheit für die Bevölkerung geht auf jeden Fall vor! Doch bevor dieser Baumkahlschlag in dieser Größenordnung erfolgt, ist es erforderlich, alle Möglichkeiten zum Erhalt dieser einzigartigen Naturlandschaft zu prüfen. Es geht hierbei um mehr als ein technisches Bauwerk. Der Rheindamm zwischen Neckarau und Lindenhof ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für Fußgänger und Radfahrer und trägt mit seinen vielen, großen und schattenspendenden Bäumen zu einem besseren Klima bei. Es sollte daher die Chance genutzt und ein erweitertes objektives Gutachten im Abwägungsprozess zwischen Hochwasserschutz und Baumschutz erstellt bzw. in Auftrag gegeben werden. In diesem Zusammenhang sind dann auch die genauen Strömungsverhältnisse des Rheins entlang des Damms zu prüfen.

Die Fehler der Vergangenheit können leider nicht mehr rückgängig gemacht werden. So wurden große Flächen versiegelt, z. B. durch die Bebauung des Niederfelds, Rheingoldsportplatz, und immer wieder Parkplätze. Dem Rhein wurden und werden hiermit immer mehr Rückhalteflächen genommen. Ein Umdenken ist in diesem Zusammenhang unerlässlich. Entsprechende städtebauliche, umweltverträgliche Planungen mit mehr Grün- und Freihalteflächen verringern letztendlich auch die Hochwassergefahr, insbesondere bei Unwettern mit Starkregen. Der Klimawandel ist von Menschen stark beeinflusst und hat uns auch in Mannheim schon lange erreicht.

Wir meinen, nicht nur Städteplaner sind hier gefordert! Jede/-r kann durch ein umweltbewusstes Verhalten dazu beitragen, dass auch die nächsten Generationen noch ein sicheres und lebenswertes Umfeld vorfinden. Zum Beispiel können wir Grün und Gärten schützen und auf Steinwüsten/Versiegelung verzichten; Baumscheiben in der direkten Nachbarschaft pflegen, von Abfall befreien, bepflanzen, wässern. Gerade bei großer Hitze benötigen die Bäume vor dem eigenen Haus, der Wohnung oder Nachbarschaft unsere Hilfe. Bäume und Sträucher sind zudem Orte, in denen sich Vögel und Insekten wohl fühlen. Öfter mal das eigene Auto stehen lassen. Insbesondere kurze Wege innerhalb der Stadt lassen sich häufig besser zu Fuß, mit dem ÖPNV oder Fahrrad erreichen. Etwas für die Umwelt zu tun macht Spaß, spart Geld und fördert die Gesundheit.

Gabriele Thirion-Brenneisen
Vorsitzende Lokale Agenda 21 Neckarau

PAULAS WELT

Sommer satt

Hola mis amigos,
dieser Sommer hat es in sich, oder? Für mich etwas zu viel des Guten. Ich genieße zwar Tag und Nacht meinen Balkon, aber Spaziergänge oder andere Aktivitäten gehen derzeit gar nicht. Zum Glück sieht Padrona das genauso und fuhr unlängst mit mir in meine Lieblings-Auberge im Nachbarland, um für einige Tage der Hitze zu entgehen – ein frommer Wunsch, denn es war dort ähnlich mollig. Gleichwohl war es für mich als Stammgast wieder très agréable (ich kann schon ein bisschen Französisch!).

Jeden Morgen ging ich mit Padrona Gassi am idyllischen Weiher vor der Auberge. Das brachte sie wohl auf die Idee, dort auch mal zu schwimmen. Ich habe außer den Karpfen, die Tag und Nacht Luftsprünge machten, noch nie jemanden schwimmen gesehen. Doch dieses Mal kamen einige mutige Besucher in Badekleidung, von denen sich die meisten im Trockenen sonnten.

Padrona aber war fest entschlossen, ins Wasser zu gehen, und stellte mich vor die Wahl, allein im Zimmer zu bleiben oder sie zu begleiten, was ich denn auch tat – meinerseits fest entschlossen, die Ereignisse nur aus trockener Entfernung zu beobachten.

Am Ufer band mich Padrona an eine kleine Bank an, mit dem Auftrag, ihre Sachen zu bewachen. Dann ging sie wirklich los Richtung Wasser und ließ mich zurück. Ich war beunruhigt, ließ mir aber nichts anmerken. Der Einstieg in den Weiher war etwas entfernt, ich beobachtete alles genau, doch plötzlich war Padrona aus meinem Blickfeld verschwunden. Weit konnte sie nicht sein – ich blieb äußerlich ruhig, denn schließlich hatte ich ja einen Auftrag. Unablässig beobachtete ich das Wasser. Da: Endlich erschien ihr Kopf an der Oberfläche. Sie winkte, gab mir Handzeichen. Also alles okay. Dass man sich in so tiefem Wasser wohlfühlt, kann ich nicht verstehen nach den Erfahrungen meines ersten unfreiwilligen Schwimmversuchs. Daher war ich froh, als Padrona endlich triefend zurückkam.

Dass mein Fell jetzt auch ein klein bisschen nass wurde, nahm ich noch hin, aber als Padrona mich aufforderte, wenigstens meine Pfoten im Wasser zu kühlen, lehnte ich ab. Auch Loyalität hat Grenzen. Als Friedensangebot trank ich auf dem Rückweg einen Schluck Weiherwasser. Denn nachtragend bin ich nicht. Und schon gar nicht, wenn ein vorzügliches Abendessen wartet, meint

eure Paula

Weiter heftiger Streit um jeden Baum

Dammertüchtigung: Bürger ziehen Planungen in Zweifel / Weiteres Gutachten gefordert

LINDENHOF/NECKARAU. „Unsere Bäume nützen, weil sie Dämme schützen“, steht auf dem Schild und gibt damit schon das Hauptthema des Abends vor. Nach der ersten, durchweg ruhig verlaufenen Informationsveranstaltung zur geplanten Rheindammsanierung in der Neckarauer Rheingoldhalle ging es bei der zweiten im Lindenhofer John Deere-Forum heiß her. Und das nicht nur wegen der tropisch-hochsommerlichen Temperaturen.

Um den Baumbestand am Waldparkdamm wird im Zuge der Dammsanierungsplanung weiter heftig gestritten. Foto: Kranczoch

Theoretisch wollte das Regierungspräsidium Karlsruhe die Öffentlichkeit „umfassend über den aktuellen Planungsstand zur Ertüchtigung des Rheinhochwasserdamms XXXIX im Stadtgebiet Mannheim“ informieren, wie es im Vorfeld hieß. Bürgermeisterin Felicitas Kubala und Armin Stelzer, Leiter des Landesbetriebs Gewässer im Regierungspräsidium Karlsruhe, begrüßten die Teilnehmenden. In seiner Einführung machte Stelzer deutlich, was ein Breschenszenario bestätigt habe: Bei einem Dammbruch sei damit zu rechnen, dass Neckarau und Teile des Lindenhofs innerhalb weniger Stunden bis zu vier Meter hoch überschwemmt werden können. Dies zu verhindern sei das vorrangige Ziel der Maßnahme. Der Damm solle nun nach den geltenden, allgemein anerkannten Regeln der Technik ertüchtigt werden. Hierzu seien die einschlägigen Regelwerke, vor allem die DIN 19712 zu berücksichtigen. In die Neuauflagen dieser technischen Regelwerke seien neuste Erkenntnisse eingeflossen, die zeigten, dass Bäume auf und nahe von Dämmen zu gefährlich instabilen Verhältnissen führten und ein Versagen des Dammes zur Folge haben könnten.

Dies bezweifelten Teile der Zuhörerschaft massiv und von Buh-Rufen begleitet, so dass die Moderatorin mehrfach zur Ordnung und fairem Verhalten aufrufen musste. Kern der Kritik: Das RP mache es sich zu einfach, habe nicht ausreichend Gutachten eingeholt und wolle nur Geld sparen – auf Kosten der Bäume, zum Beispiel im Waldpark. „Niemand möchte Bäume fällen“, antwortete Stelzer. „Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger Mannheims ist es aber in einem gewissen Umfang notwendig“. Tatsache ist: Jan-Christoph Walter, Referent Dammertüchtigung, gab zu, dass es sich um 1000 „großstämmige“ Bäume handelt. Also um mehrere tausend insgesamt. Und die baumschonende Spundwandtechnik kostet Karlsruhe (und damit den Steuerzahler) 2000 Euro pro Quadratmeter mehr, als die „normalen“ 2600 Euro.

Zur Minimierung des Eingriffs in den Baumbestand will das RP das „Institut für Bodenmechanik und Felsmechanik“ am Karlsruher Institut für Technik (KIT) beauftragen, eine gutachterliche Bewertung vorzunehmen. Die Ergebnisse des Gutachtens sollen in die Genehmigungsplanung einfließen. Es ist noch nichts entschieden“, so Stelzer. Ende des Jahres oder sogar erst 2019 soll die Planung weiter gehen, die dann zur Feststellung bei der Stadt Mannheim eingereicht werden muss. Auch für sie seien noch Fragen offen, so die zuständige grüne Bürgermeisterin Kubala; sie zog ebenfalls ein weiteres Gutachten in Betracht. *red/nco*

Repräsentative Stichprobe von Mannheimer Mietverhältnissen

Erhebung zum Mietspiegel 2018 gestartet / Befragung bis Ende des Jahres

MANNHEIM. Der Mannheimer Mietspiegel wird in den kommenden Monaten fortgeschrieben und Ende des Jahres 2018 herausgegeben. Damit die Werte des Mietspiegels an die aktuelle Mietpreisentwicklung angepasst werden können, wird in den kommenden Wochen eine bestimmte Zahl von Vermietern und Mietern um Auskunft gebeten. Die Adressen sind durch eine Stichprobe zufällig ausgewählt worden.

Für die Durchführung der schriftlichen Befragung zur Mietspiegelerhebung 2018 hat die Stadt Mannheim die Firma ALP – Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH aus Hamburg – beauftragt. Die Teilnahme ist freiwillig. Bei der Befragung werden die datenschutzrechtlichen Bestimmungen strikt eingehalten. Die Antworten werden anonymisiert, eine spätere Rückverfolgung der persönlichen Adresse ist damit ausgeschlossen. Die Angaben der Befragten werden für keinerlei andere Zwecke als die des Mietspiegels verwendet und nach Ende der Datenaufbereitung vernichtet.

Durch die regelmäßige Anpassung soll der Mietspiegel einen aktuellen Überblick über das Mietenniveau im frei finanzierten Wohnungsbestand Mannheims bieten. Er wird deshalb alle zwei Jahre veröffentlicht. Als Übersicht über die „ortsübliche Vergleichsmiete“ im Stadtgebiet von Mannheim ist er für Mieter und Vermieter eine Orientierungshilfe. „Der Mietspiegel schafft Transparenz bei der Mietpreisgestaltung und dient dem Interessenausgleich zwischen Mietern und Vermietern“, so Bürgermeister Lothar Quast, der gleichzeitig darauf hinweist, wie wichtig eine möglichst hohe Beteiligung an der Befragung ist und bittet die per Zufall ausgewählten Mietenden und Vermietenden teilzunehmen.

Der Mannheimer Mietspiegel ist ein sogenannter „qualifizierter Mietspiegel“. Dieser muss nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt sein und beispielsweise von der Kommune als qualifiziert anerkannt werden. Dazu gehört, dass die Werte des Mannheimer Mietspiegels auf einer repräsentativen Stichprobe von Mannheimer Mietverhältnissen beruhen.

Bei Fragen zur Datenerhebung steht das durchführende Institut ALP unter der Telefonnummer 0621 293-7311 zur Verfügung. Der Fachbereich Stadtplanung bietet außerdem Beratung zur ortsüblichen Vergleichsmiete und zur Anwendung des Mietspiegels an. Die Anschrift lautet: Fachbereich Stadtplanung, Collinistraße 1, 68161 Mannheim, Telefon 0621 293-7860, E-Mail: mietspiegel@mannheim.de. *red/nco*

„Nazismus ist leider nicht ausgestorben“

Holocaust-Überlebende Anita Lasker-Wallfisch im Bach-Gymnasium

NECKARAU. Eine Woche vor ihrem 93. Geburtstag war die Holocaust-Überlebende Anita Lasker-Wallfisch jetzt im Neckarauer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium bei Schülern der Klassenstufen 9 bis 11 zu Gast. „Es ist uns eine große Ehre“, eröffnete Schulleiterin Heike Frauenknecht, die auch daran erinnerte, dass Anfang 2018 Anita Lasker-Wallfisch eine Rede im deutschen Bundestag zum Thema Antisemitismus gehalten hatte, „die viele von uns verfolgt haben“. In dieser Rede hatte Lasker-Wallfisch sich selbst als eine der „rapide schwindenden Augenzeugen des Holocaust“ bezeichnet. „Umso schöner, dass wir heute hier noch viel von Ihnen hören können.“

„Per Zufall habe ich überlebt. So einfach ist es eben nicht, einen Juden aus der Welt zu schaffen“, begann Lasker-Wallfisch ihren Vortrag. Vor einer sichtlich beeindruckten Schülerschaft erzählte die Holocaust-Überlebende von ihrer behüteten Kindheit als jüngste Tochter einer „vollkommen assimilierten, deutschen, jüdischen Familie“, in der allerdings am Sonntag ausschließlich Französisch gesprochen werden durfte, weil der Vater so spracheninteressiert war. „Ich fand das einfach lächerlich und machte an Sonntagen nie den Mund auf.“

Sie sei acht Jahre alt gewesen, als sie in der Schule beim Versuch, die Tafel abzuwischen, die erste antisemitische Äußerung gehört habe: „Gib dem Juden nicht den Schwamm“, erinnert sie sich. Die weitere Diskriminierung habe sich dann allmählich vollzogen und „nach der Reichskristallnacht hat man verstanden, dass man hier nicht bleiben kann“. Eine Flucht als Familie war aber unmöglich und mit Kriegsausbruch „waren wir endgültig gefangen“. Die Eltern wurden 1942 deportiert. „Ich habe sie nie wieder gesehen“, erzählt die 92-Jährige. Sie war damals 16 Jahre alt. „Ich erlaube mir selten den Luxus, was das Schicksal meiner Eltern betrifft, meiner Fantasie freien Lauf zu lassen“, so Lasker-Wallfisch.

Sie und ihre Schwester Renate kamen in ein Waisenhaus, in dem die beiden auch Zwangsarbeit leisten mussten. Ein Fluchtversuch mit eigenhändig gefälschten Papieren scheiterte. Beim Einsteigen in einen Zug wurden die Schwestern von der Gestapo verhaftet, von einem Sondergericht verurteilt und ins Gefängnis gesteckt. „Ich werde nie aus dem Staunen herauskommen, woran sich ein Mensch alles gewöhnen kann“, sagt sie über diese Zeit, und doch wird sie sich später im KZ daran erinnern, „als wäre es Urlaub gewesen“. Denn das Grauen beginnt im Dezember 1943 mit der Deportation nach Auschwitz. Häftlingsnummer 69388, allerdings nicht als Jüdin, sondern als „verurteilte Verbrecherin“, was ihr die berüchtigte erste Selektion in die Gaskammern ersparte.

Holocaust-Überlebende Anita Lasker-Wallfisch war zu Gast im Bach-Gymnasium. Foto: Kranczoch

Im Lager wird schnell bekannt, dass sie Cello spielte und sie wird für das Lager-Orchester gewonnen. Und doch: „Es ist eigentlich unmöglich, das Leben in Auschwitz-Birkenau zu beschreiben“, sagt Lasker-Wallfisch. Nach der Verlegung nach Bergen-Belsen in der Lüneburger Heide werden die Verhältnisse noch schlimmer. Aber nicht für lange, denn dieses Lager wird am 15. April 1945 um vier Uhr nachmittags von der britischen Armee befreit. „Doch zum Jubeln hatten wir keine Kraft.“ Lasker-Wallfisch war 19 Jahre alt. „Aber ich fühlte mich wie 90.“

„Ziemlich wenig, so scheint es. Wir vermeiden es, die dunkle Seite der Geschichte wahrzunehmen“, beantwortet die Holocaust-Überlebende die Frage, ob die Menschen etwas aus der Geschichte gelernt hätten. „Sie haben eine besondere Verantwortung“, gab Anita Lasker-Wallfisch den Bachschülern mit auf den Weg. „Besonders als Europäer und besonders als Deutsche.“ Denn der Nazismus sei ja „leider nicht ausgestorben“. *red/nco*

Zur Person: Anita Lasker-Wallfisch (geboren am 17. Juli 1925 in Breslau) ist eine deutsch-britische Cellistin und eine der letzten bekannten Überlebenden des Mädchenorchesters von Auschwitz und des Lagers Bergen-Belsen, die beim Staatsbesuch Königin Elisabeths II. im Juni 2015 auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers eingeladen waren. Ihr mit Löchern übersäter roter Pullover, den Lasker-Wallfisch im KZ bis zur Befreiung des Lagers immer so trug, dass die Aufseher ihn nicht sehen konnten (es war verboten, wärmende Angora-Wolle zu tragen), ist in der Ausstellung des Londoner Imperial War Museum zu sehen. *(Quelle: Wikipedia)*

Vom Telegrafen zu Twitter

Ausstellung im Technoseum zeigt Wandel zur Informationsgesellschaft

In der Ausstellung wird Mediengeschichte erlebbar.
Foto: Technoseum, Klaus Luginsland

Kaum ein Bereich hat in den letzten Jahren einen so rasanten und für jeden spürbaren Wandel erfahren wie die Medienbranche – das wissen alle, die Internet und Smartphone nutzen. Die Entwicklung hin zur Informationsgesellschaft ist jedoch gar nicht so neu: Bereits im 19. Jahrhundert begannen die Telegrafie und die Fotografie, das Leben der Menschen grundlegend zu verändern. Mit diesen Veränderungen von damals bis in die heutige Zeit beschäftigt sich die Ausstellung zur Mediengeschichte im Technoseum. Neben zahlreichen Radios, Kameras, Fernsehern und Computern gibt es mehrere interaktive Stationen, an denen man beispielsweise Computerspiele wie Pac-Man und Super Mario spielen kann, einen ganz und gar nicht stressfreien Einstellungstest für das „Fräulein vom Amt“ absolviert oder herausfindet, welcher Medientyp man ist. Außerdem kommt so genannte Augmented Reality zum Einsatz: Per App und Smartphone bzw. Tablet kann man etwa einem virtuellen Telegrafenarbeiter beim Erklettern eines Mastes zusehen oder ins Innere eines Röhrenfernsehers blicken. *zg*

Weitere Informationen unter www.technoseum.de
TECHNOSEUM Landesmuseum für Technik und Arbeit
Museumsstr. 1, 68165 Mannheim
Telefon 0621 4298-756

Rolfi Tours: Individuelle Busfahrten mit Charme

Ob Kurzreise mit dem Verein, Wochenendtrip mit Freunden oder Betriebsausflug: Mit „Rolfi Tours“ hat man einen erfahrenen Partner an der Seite. Das Busunternehmen von Rolf Ueberrhein plant individuell, freundlich und flexibel kleinere Ausflüge ebenso wie größere Reisen. Breit gefächert sind auch die Reiseziele. Rolf Ueberrhein organisiert regionale Tagesausflüge ebenso wie Wein- und Genussreisen, Fahrten in den Europaparkt sowie Ski- und Schneespaß in der Zillertal Arena. Über die festen Reisetermine hinaus, sind viele Angebote auch individuell für Gruppen buchbar. „Rolfi“ versteht sich dabei nicht nur als professioneller Busfahrer, sondern zugleich als aufmerksamer Gastgeber an Bord seines Busses. Und „Rolfis Bus“, der weiße Kässbohrer Setra, Baujahr 1987, ist ein ganz besonderes Gefährt. Seit Dezember letzten Jahres offiziell als Oldtimer geltend, hegt und pflegt Ueberrhein den Bus, mit dem er 2015 den Grundstein für sein Busunternehmen legte, in der eigenen Werkstatt. *pr*

Weitere Infos unter www.schoen-lackiert.de/Rolfi_Tours_Busreisen

Mit seinem Oldtimer-Bus geht „Rolfi“ auf Touren. Foto: Rolfi Tours

Geschichte als Erlebnis

Der September im Hohenloher Freilandmuseum

Das Hohenloher Freilandmuseum in Schwäbisch Hall-Wackershofen ist für seine Besucherinnen und Besucher immer wieder ein attraktives Ausflugsziel. Die originalgetreu eingerichteten historischen Gebäude geben einzigartige Einblicke in die Lebensverhältnisse der Menschen früherer Zeiten. Insbesondere für Familien sind auch die Tiere interessant, im Freilandmuseum leben Kühe, Schweine, Schafe, Ziegen, Gänse, Hühner, Puten und Kaninchen – Tiere die man sonst kaum zu sehen bekommt, denn hier werden nur Tiere historischer Rassen gehalten.

Interessante Veranstaltungen warten darüber hinaus auf kleine und große Besucher: Am 2. September ist im Freilandmuseum von 10 bis 17 Uhr der Tag der Bauernhoftiere. Viele verschiedene Nutztierrassen, allesamt aus früheren Zeiten, werden vorgestellt. Am 15. und 16. September veranschaulichen mehr als 100 Darsteller mit vielen originalen Accessoires, was der Sommer 1945 für die Landbevölkerung bedeutete; es war der erste Sommer im Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg. US-Militärs übernahmen die Verwaltung und brachten viele Neuerungen mit. Am 29. und 30. September lädt das Freilandmuseum zum traditionellen und in der ganzen Region beliebten Backofenfest ein.

zg/red

Infos unter www.wackershofen.de

Hotel SchlafGut: Der Name ist Programm

Übernachten in Mannheim muss nicht teuer sein. Fotos: Hotel SchlafGut

Seit der Eröffnung im Frühjahr 2015 freut man sich im Hotel SchlafGut über die positiven Rückmeldungen der Gäste, die sich zufrieden über die günstige Übernachtungsmöglichkeit in Mannheim-Feudenheim äußern. Übernachtung ohne Frühstück, im Einzel-, Doppel- oder Dreibettzimmer, mit freiem W-LAN, TV und Kühlschrank auf dem Zimmer: Dieses Angebot wird gerne angenommen. Eine gute Adresse für alle, die beispielsweise aufgrund einer Familienfeier ein paar Tage in Mannheim sind oder Verwandte und Freunde in der Quadratestadt besuchen. *pr/pbw*

Zur Neckarauer Kerwe laden
„Die Pilwe“ zum Scheunenfest
am Samstag, 25.8., 15-24 Uhr
und Sonntag, 26.8., 11-22 Uhr
in die Friedrichstraße 64a ein.
Für Speis', Trank und Musik ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch
Neckarauer Narrengilde
„Die Pilwe“ e.V.

HOTEL SCHLAFGUT MANNHEIM
Mannheim Feudenheim
Talstr. 146
Hinter der Spinelli Kaserne
Tel. 0621-7994342
Tel. 01718372460
Ihre preiswerte Unterkunft in Mannheim Feudenheim
Spezielle Wochenendtarife
für Ihre Hochzeits-oder Geburtstagsgäste
Ausschneiden, aufheben und 10% Rabatt sichern

Verein der Freunde und Förderer des MFC 08 Lindenhof
Es ist wieder soweit.
Wir veranstalten.
Es spielen, die:
BigBand im Quadrat

Sonntag, 09.09.2018
Uhrzeit: ab 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr – Eintritt frei
Wo: Vereinsgelände des MFC 08 Lindenhof, Promenadenweg 15, 68199 Mannheim

Rolfi Tours Mannheim
Ihr freundliches Busunternehmen in der Metropolregion Rhein-Neckar
Buscharter/Busanmietung für kleine und große Gruppen
• Tagesausflüge/Wochenendtrips mit Ihren Freunden z.B. zur Weinkerwe Deidesheim, Weinwanderung Freinsheim, Burg Guttenberg am Neckar, an den Bodensee, Chiemsee
• Skireisen/ Winterfahrten z.B. ins Zillertal mit Übernachtungsangebot
• individuell geplante Fahrten für Gruppen, Vereine, Schulklassen, Beriebsausflüge
Eigene Fahrten und Ideen finden Sie auf meiner Homepage
www.schoen-lackiert.de/Rolfi_Tours_Busreisen - Tel. 0171-8372460 + T. 7994342
Rolf Ueberrhein - rolfi-tours@web.de

Anzeigensonderveröffentlichung

Freizeit – was ist los in der Region?

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Mannheim
Viele Touren und Tipps rund um's Rad

EBEL
BEAUTY MARRIES FUNCTION

JUWELIER FRANCO TRONCONE
Q1, 18 · Fressgasse · 68161 Mannheim

Zwei Erlebnisse – ein Preis.
Fahren Sie mit der Heidelberger Bergbahn vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück, und verbinden Sie Ihren Ausflug mit einer Besichtigung des Heidelberger Schlosses, des Fasskellers und des Deutschen Apotheken-Museums.
Mit dem Schlossticket der Heidelberger Bergbahnen erleben Sie diese Attraktionen für 7 Euro.
Mehr unter:
www.bergbahn-heidelberg.de
Heidelberger Bergbahnen

29. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier
German Masters Series presented by Wilson
06. bis 09. September 2018
5.000 € Preisgeld
Zeitplan:
Do, 06.09.2018 ab 14.00 Uhr Qualifikation
Fr, 07.09.2018 ab 14.00 Uhr Hauptfeld
Sa, 08.09.2018 ab 10.00 Uhr Achtelfinale
ab ca. 14.00 Uhr Viertelfinale
So, 09.09.2018 ab 10.00 Uhr Halbfinale
anschl. Matinee mit Musik und Freibier
14.00 Uhr Finale mit anschl. Siegerehrung
Eintritt frei!
info@vfkurpfalz.de
www.vfkurpfalz.de
Platzadresse:
Schindkautweg 14
68199 Mannheim
GERMAN MASTERS SERIES presented by Wilson · DTB · Wilson · KURPFALZ NECKARAU · TRONCONE · CAIRO · VR Bank Rhein-Neckar eG · IVANCAN

Mannheimer Gebrauchtradmarkt

Radmarkt mit Codieraktion findet am 15. September statt

Der 54. Mannheimer Gebrauchtradmarkt findet am Samstag, 15. September, von 10 bis 12 Uhr an der MPB-Fahrradstation am Hauptbahnhof Mannheim statt. Auch Privatpersonen können hier ein gebrauchtes Rad verkaufen; bei Erfolg zahlt der Verkäufer eine Provision von drei Euro. Die im März 2018 eröffnete, von David Ayazi betriebene Fahrrad-Werkstatt in der Fahrradstation wird an diesem Samstag extra geöffnet sein. Damit kann ein erworbenes Rad bei Bedarf gleich mit Zubehör versehen werden. Bereits ab 9 Uhr bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) eine Fahrrad-Codierung durch ehrenamtliche Aktive an. Diese kostet 15 Euro (Mitglieder acht Euro, zusätzliche Codierung eines Akkus fünf Euro). Mitzubringen sind Personalausweis und Kaufbeleg mit Rahmennummer. Ist kein Kaufbeleg vorhanden, kann der Eigentümer des Rades mit einer eidesstattlichen Erklärung die Codierung durchführen lassen. Eine Anmeldung wird zur besseren Planung erbeten.
Der ADFC steht außerdem für Fragen „rund ums Rad“ zur Verfügung und hält Restexemplare des Radtourenprogramms für Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg mit vielen gemeinsamen Ausfahrten bereit. Die zweite Auflage des Radtourenhefts „Rauf aufs Rad“ mit 17 Tourenvorschlägen in der Metropolregion Rhein-Neckar und regionalen Radtourenkarten sowie der Bürgerstadtplan Mannheim mit komplettem Radverkehrsnetz werden zu Buchhandelspreisen verkauft. Das Programm und viele weitere Broschüren können auch an den ADFC-Infopunkten in der Fahrradstation, im „radladen“ und im „Radsporthaus Altig“ (beide Lenaustraße, Neckarstadt-Ost), bei Fahrrad-Kästle (Ziethenstraße, Feudenheim) und bei „Rund ums Rad“ (Mosbacher Straße, Wallstadt) kostenlos mitgenommen werden. *zg/red*

Infos und Link zur Online-Anmeldung unter www.adfc-bw.de/mannheim

Naturidylle und Kultur im Schwarzwald

Ein Urlaub im mittleren Schwarzwald bedeutet Naturidylle pur. Gleichzeitig warten in der beliebten Ferienregion auch zahlreiche kulturelle Schmankerl – interessante Museen und sehenswerte Städtchen. Wild romantisch zeigt sich beispielsweise das Schlichemtal. Auf einer Wanderung durch das größte Naturschutzgebiet im Landkreis Rottweil sieht man mit etwas Glück seltene Vögel wie den Eisvogel oder die Wasseramsel und kann das beeindruckende Naturschauspiel der Schlichemklamm bestaunen. Hier sprudelt das Wasser vor der Kulisse steiler Felsen über terrassenartig geschichtete Steinwände. Auch das idyllische Landschaftsschutzgebiet Sulzbachtal im Herzen des mittleren Schwarzwalds ist ein ideales Terrain für Wanderungen und Radtouren. Das Hochtal erstreckt sich nördlich von Lauterbach auf bis zu 900 Metern Höhe inmitten bewaldeter Schwarzwaldhöhen. Nicht weit davon entfernt liegt mit dem Gedächtnishaus des Schwarzwaldvereins auf dem Mooswaldkopf ein weiteres beliebtes Ziel für Ausflügler.
rgz/red

Die schönste Aussicht auf Heidelberg

Hoch hinaus mit den Heidelberger Bergbahnen

Mit den Heidelberger Bergbahnen die Aussicht genießen: Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – im Herzen der Heidelberger Altstadt. Von hier aus geht es mit der unteren Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, zum Heidelberger Schloss. Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Originalwagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Von dort kann man die schönste Aussicht über Heidelberg genießen und bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen.
Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten. Neben zahlreichen Wanderwegen locken hier auch das Heidelberger Märchenparadies, eine Falknerei sowie ein Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ausgewählte regionale Produkte gibt es jeweils am Königstuhl und an der Molkenkur – dort gibt es ein Kiosk für eine kleine Stärkung zwischendurch. zg

Mehr Informationen unter www.bergbahn-heidelberg.de

Traumhafte Aussichten gibt es mit den Heidelberger Bergbahnen. Foto: zg/HSB

Naturgenuss und Burgromantik

Die Ferienregion Odenwald lädt zu vielseitigen Rad- und Wanderausflügen ein

Am Neckar locken Schiffsausflüge und Paddeltouren mit dem Kanu. Foto: djd/Touristikgemeinschaft Odenwald e.V./M. Schoebel

Entspannen und genießen – so könnte das Motto eines Urlaubs in der Ferienregion Odenwald lauten. Ausgedehnte Wälder, romantische Schluchten, weite Täler, heimelige Fachwerkstädte und prächtige Ritterburgen bieten die ideale Kulisse, um auf Rad- und Wanderausflügen Landschaft und Kultur zu genießen. Am Neckar locken Schiffsausflüge und Paddeltouren mit dem Kanu, in den Städten gemütliche Einkehrmöglichkeiten mit regionalen kulinarischen Spezialitäten wie etwa Grünkerngerichten. Für die Erholung zwischendurch laden in Bad Wimpfen und Bad Rappenau Solebäder zum Relaxen ein. Burgen- und Schlossromantik in Hülle und Fülle versprechen etwa Ausflüge entlang des Neckartal-Radwegs, der auf einer Länge von rund 70 Kilometern durch den Odenwald verläuft. Burgfeste Dilsberg bei Neckargemünd, Schloss Zwingenberg oder Burg Hornberg in Neckarzimmern sind dabei nur einige der historischen Baudenkmäler, denen man unterwegs begegnet. Der Weg führt Radler in die alten Staufer- und Reichsstädte Eberbach und Bad Wimpfen. In Bad Wimpfen lockt die größte Kaiserpfalz nördlich der Alpen, mit ihrem berühmten Blauen Turm.
Viel zu sehen gibt es auch auf dem Odenwald-Madonnen-Radweg, der ebenso wie der Neckartalradweg vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) mit vier Sternen ausgezeichnet wurde. Bereits am Startpunkt in Tauberbischofsheim lohnt ein Spaziergang durch die charmante Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und dem Kurmainzischen Schloss. Im Verlauf der 174 Kilometer langen Strecke durch das sogenannte Madonnenländchen nach Speyer lassen sich zahlreiche Bildstöcke, Kreuze, Heiligenfiguren und Kapellen entdecken. Ein Etappenort ist das mittelalterlich anmutende Buchen, von wo aus ein Ausflug in die nahe gelegene Eberstadter Tropfsteinhöhle lockt.
Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, findet in der Region ein gut ausgebautes Wanderwegenetz – und mit dem Neckarsteig einen eigenen zertifizierten Qualitätswanderweg. In neun Etappen führt er vorrangig durch den Naturpark Neckartal-Odenwald von Heidelberg bis nach Bad Wimpfen. Zu den landschaftlichen Highlights gehören die wildromantische Margaretenschlucht bei Neckargerach und Baudenkmäler wie Burg Hirschhorn oder Burg Guttenberg. Durch die gute Anbindung der Etappenorte an das S-Bahnnetz und auf Grund der vielen Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten lassen sich die Touren flexibel planen.
djd/red

Was tun bei Überhitzung?

War der Körper längere Zeit großer Hitze ausgesetzt, können sich Symptome wie ein hochroter Kopf, Erschöpfung, Kopfweh oder Schwindel zeigen. Wichtig ist es, den Betroffenen sofort an einen kühlen Ort zu bringen. Reichliches Trinken trägt dazu bei, den Flüssigkeitsverlust auszugleichen. Zur besseren Abkühlung die Kleidung öffnen oder Entfernen und kalte Umschläge auflegen. Hilfreich kann auch sein, fließendes Wasser über Hände und Füße laufen zu lassen. Vorsicht: Bei Bewusstlosigkeit, Krampfanfällen oder einem Kreislaufkollaps muss sofort ein Notarzt verständigt werden. *djd*

Lavendel sorgt für Urlaubsfeeling

Gerade an sonnigen Tagen schweifen die Gedanken immer häufiger in andere Länder, zu beeindruckenden Landschaften oder ans Meer. Abschalten, die Ruhe genießen und entspannen, das geht auch zu Hause. Mit bestimmten Pflanzen kann man sich auch das Urlaubsfeeling auf Balkon und Terrasse holen. Zum Beispiel Lavendel: Denn Lavandula angustifolia – oder auch echter Lavendel – ist ein wahres Allroundtalent: Er leuchtet in warmen Farben, er fühlt sich herrlich an, er duftet und sorgt damit für Entspannung. Zudem ist er einfach zu pflegen und braucht wenig Wasser. In den Garten bringt Lavendel den Duft des Südens – kein Wunder, schließlich ist er in der gesamten Küstenregion des Mittelmeerraums zu Hause. Pflanzt man ihn neben die Terrasse, kann man bis in den Abend hinein sein herrliches Parfum genießen. Bei jeder Berührung der samtigen Blätter und Blütenrispen entsteht eine Duftwolke, in warmer Sonne noch intensiver. Doch die Geschmäcker sind verschieden. Zum Glück: Denn Mücken können die ätherischen Öle des Lavendels absolut nicht ausstehen. Schmetterlinge, Bienen und Hummeln hingegen lieben den Nektar und lassen sich bei ihrem regen Treiben rund um den Lavendel gut beobachten.

Wer über keinen Garten verfügt, kann den Halbstrauch auch in Töpfen und Kübeln kultivieren. Gerade Balkone lassen sich mit Lavendel in kleine Paradiese verwandeln. Ideal sind die kleinwachsenden, allesamt winterharten Sorten des englischen Downderry Sortiments. *GPP/pbw*

Infos unter www.downderry-lavendel.de

Kleinwüchsiger Lavendel bringt auch auf kleine Balkone den Duft des Südens. Foto: Helix

Ein Erlebnistag für alle

Aktionsprogramm im Wildpark Rheingönheim

Für ein breites Unterhaltungsprogramm ist gesorgt, wenn am 9. September das Wildpark-Team und der Förderverein von 11 bis 18 Uhr zum Erlebnistag einladen. Der bekannte Schlagersänger Markus Becker wird gegen 14.15 und 16 Uhr zwei Mitmachkonzerte mit Kinderliedern auf die Bühne bringen und dazwischen Autogrammwünsche erfüllen. Neben diesem musikalischen Highlight wird die beliebte Waldhexe Fabula in einer Hexenbesenflugschule wichtige Tipps geben, Kinder auf einem Parcours zu Eichhörnchen-Assistenten ausbilden und einen Zaubertrank aus magischen Hexenkräutern brauen. Der international bekannte Straßenkünstler Dacapo verzaubert unterdessen als Seifenblasenkünstler, Comedyjongleur und Stelzenläufer sein Publikum. Wer möchte, kann sich um 14.15 Uhr und 16 Uhr einer Wildparkführung anschließen oder mit dem Hubsteiger über den Baumwipfeln den Park von oben bewundern.

Sportbegeisterte können sich im Bogenschießen üben oder versuchen, auf einer sogenannten Slackline zu laufen. Kleinere Besucher können auf dem beliebten Strohspielplatz nach Herzenslust toben. Etwas ruhiger geht es beim Kinderschminken, Brotbacken oder beim gemeinsamen Filzen zu. Interessierte können sich in der Erlebnisschule „Wald und Wild“, an Infoständen zu Vogel- und Naturschutz, mit Fühlkästen, einem Pflanzenquiz oder zum Thema Radfahren informieren. Für herzhafte und süße Speisen sorgt der Förderverein. Der Eintritt für den Erlebnistag ist frei. Das Wildparkteam und der Förderverein freuen sich über eine Spende oder auch über eine Tierpatenschaft. *zg/red*

Infos unter www.ludwigshafen.de/lebenswert/freizeit/wildpark

Erlebnistag für Familien
Wildpark Rheingönheim
Sonntag, 9. September 2018, 11 bis 18 Uhr

www.ludwigshafen.de oder www.wbl-ludwigshafen.de

WBL Wildpark Ludwigshafen

Ludwigshafen Stadt am Rhein

Die gemütliche Location in Leutershausen

Gasthaus und Pension „Zur Bergstraße“ bietet saisonale Spezialitäten

In Leutershausen steht seit mehr als 50 Jahren das Gasthaus „Zur Bergstraße“, das ganzjährig geöffnet ist. Im Frühjahr und im Sommer kann man morgens auch draußen frühstücken (sonntags 14-tägig großes Frühstücksbuffet) oder nachmittags einen Kaffee auf der Terrasse trinken. In den Sommermonaten finden Grillabende im gemütlichen Biergarten statt. Die Küche bietet für jeden etwas: leckere Kleinigkeiten, zünftige Vesper oder auch herzhafte Fleisch- und Gemüsegerichte aus der Region und Spezialitäten aus den Nachbarländern. Zur Mittagszeit an Wochentagen schätzen Gäste das preiswerte, wechselnde Stammessen. Ende August wird wieder die Pfifferlingsaison eröffnet. Im Ausschank befinden sich neben offenen Qualitätsbieren auch eine exzellente Auswahl von Bergsträßer Weinen und Spitzenweine aus anderen deutschen Weinanbaugebieten. Die gemütlichen Nebenzimmer bieten Platz für 30 bis 50 Personen.

Zum rundum Wohlfühlen bietet das Haus 22 rustikal eingerichtete Doppelzimmer mit eigener Dusche/WC und teilweise Sat/TV an. Für sportliche Aktivitäten steht auch eine Kegelbahn zur Verfügung. Auch für private und geschäftliche Exklusiv-Reservierungen und individuelle Caterings zu Hause steht das Team des Gasthauses „Zur Bergstraße“ zur Verfügung. Besondere Veranstaltungen, wie das Oktoberfest mit Bergsträßer Spezialitäten und die Vorsilvesterparty am 30.12. ab 19 Uhr sind wieder in der Planung. *zg/red*

Infos unter www.gasthauszurbergstrasse.de

Unter neuer Leitung von Marita Griebel
gutbürgerliche, deutsche und mediterrane Küche

großer Biergarten
Nebenzimmer für Festlichkeiten
großer Parkplatz

Herzliche Einladung zum 1. Event
Sommerfest am 25.8.2018
mit Hintergrundmusik und Sommerbuffet

Weitere Events ab September im Wechsel:
- Dampfnudelessen mit Kartoffelsuppe und Weinsoße
- Schlachtplatte mit Haxen
- hausgemachte Pizza -original italienisch und Pastagerichte
- Cocktails, Longdrinks...das Highlight eines Sommerabends

Rheinauer Stubb - das Restaurant
Edinger Riedweg 49-51 · MA Rheinau-SÜD
T. 87524990 + 0176-64977701

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 11-14.30 + 18-23 Uhr
Sa ab 18 Uhr · So Ruhetag

Marita Griebel www.rheinauer-stubb.de

Gasthaus und Pension
»Zur Bergstraße«
Bahnhofstraße 45, 69493 Hirschberg, Telefon 0 62 01/5 14 10
info@gasthauszurbergstrasse.de, www.gasthauszurbergstrasse.de

„Kommt und seht!“

Pilgerreise nach Israel/Palästina

„Kommt und seht!“ (Joh 1, 39) sagt Jesus im Johannes-Evangelium zu den beiden Jüngern, die ihn fragen: „Meister, wo wohnst du?“ Unter diesem Motto steht die besondere Reise in das Heimatland Jesu, um auf den Spuren von Gottes Sohn zu wandeln. Dabei besteht die Möglichkeit, viele aus biblischen Texten bekannte Stationen kennenzulernen. Die Reise beginnt in Jerusalem, wo die Pilger den Weg der Passion und Auferstehung in einer der faszinierendsten Städte der Welt nachvollziehen, die heiligen Orte des Judentums sowie des Islam besuchen und in die nahe gelegene Stadt Bethlehem fahren. Anschließend geht es durch die Wüste Juda in den Norden des Landes Israel. Hier warten die Stadt Nazareth, der Berg Tabor, der See Genezareth, die Jordanquellen sowie der Berg der Seligpreisungen auf die Teilnehmer. Neben den Sehenswürdigkeiten stehen auch Begegnungen mit Menschen, die in diesem spannungsvollen Heiligen Land wohnen und ihren Glauben leben, auf dem Programm.

Die Reise wird geprägt sein durch biblische Entdeckungen, geistliche Impulse und Gottesdienste an den unterschiedlichen Orten. So wird jeder Teilnehmer seine ganz persönlichen Eindrücke und Erfahrungen in diesem besonderen Land sammeln können. Die geistliche Leitung liegt in den bewährten Händen des Leiters der Seelsorgeeinheit Mannheim St. Martin, Israelkenners und stellvertretenden Dekans Pfarrer Markus Miles sowie Andreas Feige, Student der Theologie. Die Pilgerreise der Erzdiözese Freiburg findet vom 8. bis 17. Oktober 2018 statt. *red/mhs*

Ein Muss jeder Israelreise: der Blick vom Ölberg auf die Altstadt von Jerusalem mit dem Felsendom. Foto: Schatz

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten beim Schwarzwald-Reisebüro Freiburg GmbH, Pilgerbüro, Merianstraße 8, 79104 Freiburg, Telefon 0761 2077922, E-Mail pilgerbuero@der.com oder www.pilger-buero.de

PREMIUM LOUNGE
INTERIOR – GALERIE – GASTRONOMIE – ACCESSOIRES
Telefon 0621/39 18 71 58
Steubenstraße 44 · 68163 Mannheim

SOMMERPAUSE vom 19.8. - 4.9.2018
Ab Mittwoch, den 5.9.2018 sind wir wieder für Sie da.
Wir wünschen allen schöne Ferien

SONDERVERKAUF
nur am Montag
den 27.8. und am Dienstag, 28.8.2018 von 11-18 Uhr
Damen-Sommermode und Sommer-Accessoires bis
50 % reduziert

PILGER-REISEN 2018

ISRAEL/PALÄSTINA
mit Pfarrer Markus Miles
„Kommt und seht!“ (Joh 1, 39)
08.10 – 17.10.2018

Information und Anmeldung unter www.pilger-buero.de
oder Tel: 0761 - 207 79 22

Glückwunsch zum Jubiläum
Christian und Hans

Anzeigensonderveröffentlichung

40 Jahre Kommode

Jede Menge Geschichte und Geschichten

Am Anfang war es noch ein „Kommödchen“

Gehrings Kommode feiert 40-jähriges Bestehen / Vielfältiges Jubiläumsprogramm ab September

NECKARAU. Jede Menge Geschichte und Geschichten: Ganz am Anfang war es noch ein „Kommödchen“. Und zwar ziemlich genau einen Monat lang. Bis der Neckarauer Kurt Gehring es aus rechtlichen Gründen (in Düsseldorf gab es schon ein „Kommödchen“) umbenennen musste. So ist die Neckarauer Institution seit 39 Jahren und elf Monaten als „Kommode“ bekannt, auch wenn manch ein Eingesessener noch heute sagt: „Ich geh ins Kommödchen“, wie Kurt und Johanna Gehring schmunzelnd erzählen und der Comedian Volker Diefes, der auch schon in Düsseldorf aufgetreten ist, bei seinen Gastspielen in Neckarau einleitend zu sagen pflegte: „Ich durfte in einem Kommödchen lernen und bin in einer Kommode gelandet“.

Mit diesem Bild bedankt sich die Familie (von links: Kurt, Johanna, Nathalie und Maurice Gehring) bei allen Künstlern, die ihnen 40 Jahre die Treue gehalten haben. Foto: Archiv Gehring

Solche Geschichten gibt es jede Menge, denn in 40 Jahren Gehrings Kommode (die übrigens innen heute noch so aussieht, wie damals) hat sich naturgemäß jede Menge ereignet. Es ist das dienstälteste Kleinkunsttheater, das es in Mannheim gibt. Und schon gar nicht in diesem Mix, der die Neckarauer Kommode so einzigartig macht. Von Live-Musik, Blues, Jazz, Rock über Kabarett, Comedy und Lesungen bis hin zu ganzen Revuen und Filmvorführungen hat es in 40 Jahren Kommode schon alles gegeben. Aber eigentlich hätte alles ganz anders laufen sollen. Der gelernte Konditor Kurt Gehring (1974 jüngster Konditormeister Deutschlands) hätte das elterliche Café, in dem es auch schon Dichter-Lesungen gab und das im nächsten Jahr 100 Jahre alt werden würde, übernehmen sollen, aber eine Mehlallergie kam ihm dazwischen. Günther Neunreither habe damals die Idee gehabt, aus dem Café eine Kleinkunstlokalität zu machen. Gesagt, getan – und die Kommode war geboren. Den Ausbau hat dann Bernd („Fibs“) Wilbs übernommen.

Natürlich treten anlässlich des Jubiläums ab 8. September (Programm in den NAN und unter www.gehrings-kommode.de) allerhand Künstler auf, die die Geschichte der Neckarauer Kommode in den vergangenen 40 Jahren maßgeblich geprägt haben. Unter anderem die Jazz-Formation „Fake Five“, ehemalige Schülerband des Moll-Gymnasiums, deren Mitglieder mittlerweile über halb Deutschland verteilt sind, sich aber immer noch „aus Lust und Freude“, so Kurt Gehring, in Mannheim treffen und „für den Hut, der rumgeht, nicht für Gage“, spielen. Publikumsrekord bei einer lateinamerikanischen Band im Jahr 1980 waren übrigens 144 zahlende Gäste zu drei D-Mark damals. „Und ich hatte kein Glas mehr im Schrank“, lacht der Inhaber. Weiteres Highlight: Gleich nach dem Mauerfall war die Kabarettgruppe „Leipziger Pfeffermühle“ in Neckarau zu Gast wie auch der Trierer Thomas C. Breuer, der mit seinem literarischen Lesekabarett in der Kommode angefangen hat, und jetzt auf seiner 40-Jahre-Abschiedstournee in Neckarau Station macht. In den Archiven schlummert übrigens auch ein Film über die sogenannte Kommoderevue. „Wir haben selbst gemachten Unfug präsentiert“, lacht Kurt Gehring. Auch der wird natürlich zum Jubiläum gezeigt.

Die Kommode war aber auch Geburtsstätte: 1999 wurde hier der Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK‘99 aus der Taufe gehoben, der auch als Veranstalter der Ausstellungen und Konzerte in der Kommode fungiert und nächstes Jahr Jubiläum feiert. „Künstler wollen, dass ihre Bilder gesehen werden“, habe damals Günther Neunreither zu ihm gesagt, „und in Galerien gibt es immer Schwellenangst“, erzählt Kurt „Ciddel“ Gehring („Für den Spitznamen gibt es keine vernünftige Erklärung. Ich wollte mir zum 40-Jährigen eigentlich eine haarsträubende Geschichte ausdenken.“) von den Anfängen der Kunstausstellungen in der Kommode. Und so funktioniert das Konzept noch heute – unter der Regie von Barbara Eckert-Stahl. Zum Jubiläum gibt es eine ganz besondere Vernissage von Karl Gärtner, der schon die ersten Programme handschriftlich gestaltet hat. J0ede Menge Geschichte und Geschichten aus 40 Jahren Kommode also, die einst als „Kommödchen“ gestartet war. *red/nco*

Infos unter www.gehrings-kommode.de

Lieber Ciddel,
Dir und Deiner Familie, Deinen Mitstreitern, Deinen Gästen und Freunden
Dank und Glückwunsch für 40 Jahre
Essen und Trinken.
Lachen und Musizieren.
Darbieten und Applaudieren.
Denken und Diskutieren.
Erwarten und Erinnern.
Schauen und Wiedererkennen.
Heimisch Werden.
KULTUR. HEIMAT.
Susanna Martinez
Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel

Im Familienbetrieb wurde und wird gemeinsam angepackt: Johanna und Kurt Gehring hinter der Theke und Tochter Nathalie. Fotos: Archiv Gehring

NeKK 99
Wir gratulieren der „Kommode“ zu
40 Jahren Kleinkunst
und bedanken uns
für das freundschaftliche Zusammenwirken!
Neckarauer Kunst-und Kulturverein NeKK´99

Lieber Ciddel, die Falschen Fünf (Sechs) gratulieren Dir „echt“ und herzlich zu 40 Jahren Gehrings Kommode. Wir freuen uns mit „Jazz in der Kommode“ Teil dieser großartigen Mannheimer Kulturgeschichte zu sein. Deine Fake Five

Andreas Vlasic, Timo Wagner, Tobias Melcher, Mischa Becker, Isabel Haist und Jörg Haist

Bilder aus 40 Jahren Kommode

Die Neckarauer Kommode bei ihrem Zehnjährigen. Foto: Archiv Gehring

Kurt und Johanna Gehring vor der Kommode heute. Foto: Kranczoch

Günther Neunreither stellte aus und Helmut Rolli (ehemaliger Bürgerdienstleiter Neckaraus) hielt die Laudatio. Foto: Archiv Gehring

Bernd Wilbs (Neckarauer Raumausstatter) beim Ausbau der Kommode. Foto: Archiv Gehring

Schon zum 25-Jährigen wurde eine ganze Revue auf die Beine gestellt. Foto: Archiv Gehring

Geselliges Grillfest mit dem Shanty-Chor Mannheim

GKM-Chor wappnet sich für den 70. Geburtstag im nächsten Jahr

NECKARAU. Zum dritten Mal wurde das traditionelle Grillfest des GKM-Werkschors gemeinsam mit dem befreundeten Shanty-Chor Mannheim gefeiert. Damit hat das Fest nach Neckarauer Regeln jetzt doppelt Tradition.

Mit „Seid gegrüßt“ und dem schwungvollen „Bella Bimba“ eröffnete der GKM-Chor musikalisch das Fest, bevor der Shantychor unter der Leitung von Werner Krainhöfner und begleitet von zwei Akkordeons mit dem „Schifferklavier, das an Bord ertönt“ und dem „Drunken Sailor“ (Solo Klaus Gehrig) für Seemannsfeeling sorgte. Zuvor hatte der neue Erste Vorsitzende Julius Wollschläger unter den Gästen auch den stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden i. R. Klaus Egner begrüßt. Wollschläger dankte allen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem Engagement das Fest erst ermöglicht hatten.

Nach dem gemeinsamen Essen standen wie in jedem Jahr Ehrungen verdienter Mitglieder an. In seiner Rückschau richtete Wollschläger seinen Dank an den langjährigen Vorsitzenden Kurt Riegl, der dieses Amt nach 28 Jahren aus gesundheitlichen Gründen aufgab und zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. „In diesen Jahrzehnten sind viele Werkschöre der Region, manchmal auch die Unternehmen untergegangen.“ Dagegen sehe der GKM-Chor mit derzeit knapp 20 aktiven Sängern seinem 70-jährigen Bestehen im nächsten Jahr entgegen, das angemessen gefeiert werden solle. Anlass, einen Mann zu würdigen, der, seit zehn Jahren Chormitglied, seit fast acht Jahren dessen musikalische Geschicke lenkt. Nach dem plötzlichen Tod des langjährigen Dirigenten Willi Trautmann und dem kurzen Zwischenspiel des externen Chorleiters Volker Schneider habe man mit Rüdiger Müller, dem früheren Fußballtrainer, Vollblutinstrumentalisten und leidenschaftlichen Dirigenten aus den eigenen Reihen einen Tausendsassa gewonnen, aber vor allem einen Menschen, der mit den Sängern sehr vertraut sei. „Wir sind glücklich, dass er da ist“, war Wollschläger voll des Lobes und überreichte dem Jubilar zusammen mit seinem Stellvertreter Dr. Gerhard Rettich und Kurt Riegl eine Urkunde sowie eine gläserne Standplakette mit Widmung. Für den GKM-Betriebsrat übergab Klaus Egner noch ein Weinpräsent.

Harmonie prägte auch den zweiten Gesangsblock mit „Freunde wie wir“ und dem zum Schunkeln einladenden „Der Mond hält seine Wacht“, was der Shanty-Chor unter anderem mit dem melancholischen „Rolling home“ fortsetzte. *cm*

Ehrung für Rüdiger Müller; es gratulierten (v. l.) Kurt Riegl, Julius Wollschläger und Dr. Gerhard Rettich.

Der Shanty-Chor Mannheim sorgte für Seemannsromantik beim Grillfest. Fotos: Meixner

Regen hielt Festbesucher nicht vom Feiern ab

SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld lud zum 44. Sommerfest ein

NECKARAU. Das Wetter wollte erst nicht so recht mitspielen, denn am Morgen des 44. SPD-Sommerfestes regnete es. Doch die rund 40 erfahrenen Helfer des Ortsvereins Neckarau-Almenhof-Niederfeld um den Vorsitzenden Mathias Kohler ließen sich nicht beirren und stellten Schirme und kleine Zelte auf, damit sich die Gäste im August-Bebel-Park beim Feiern mit Musik, Unterhaltung, Speis und Trank wohlfühlen sollten. Bei zunehmender Wetterbesserung strömten am Nachmittag dann auch immer mehr Besucher zu dem beliebten Fest und verweilten gern bei Grillspezialitäten oder Kaffee und Kuchen der AWO-Damen.

Die Schirmherrschaft hatten der Europaabgeordnete Peter Simon, der Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Lars Castellucci und der Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch gemeinsam übernommen; Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer sowie die Neckarauer Stadträtinnen Helen Heberer, Marianne Bade, Lena Kamrad, Andrea Safferling und Dr. Claudia Schöning-Kalender waren vor Ort und standen den Gästen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Bei der Tombola, organisiert von Ina Grißtede und Svenja Reika, waren als Hauptpreise Karten für ein Bundesligaspiel der TSG Hoffenheim und eine Reise nach Straßburg ins Europaparlament zu gewinnen. Auch ein abwechslungsreiches Musik-, Sport- und Kulturprogramm, in dem Tänze im Mittelpunkt standen, hatten die Organisatoren wieder auf die Beine gestellt. So waren zum Beispiel die jungen Hip-Hop-Street-Dance-Gruppen „Mini Rangers“ und „Crazy Kids“ vom Jugendhaus Erlenhof, die „Hip-Hop-Girls“, „No Stuff“ und „Lil'Bouncers“ des TV 1884 Neckarau ebenso dabei wie die „Mannheim Old West Squares“ in authentischen Kostümen. Erstmals trat eine Kindertanzgruppe der Academia Internacional de Capoeira Mannheim mit einem afro-brasilianischen Kampftanz auf. Ohne Kostüme und Make-up, aber musikalisch in Hochform begeisterten Markus Beisel und Francesca Galiano vom Rhein-Neckar-Theater das Publikum mit Solotiteln und Duetten aus den aktuellen Produktionen.

Auch für die jüngsten Festbesucher gab es ein vielfältiges Programm, das von Sabine Leber-Hoischen und ihrem Team betreut wurde. Highlight war ein Malwettbewerb für Teilnehmer bis zu elf Jahren zum Thema „Sommer in Neckarau“. Viele Kinder beteiligten sich mit wunderbar bunten Bildern. Die Prämierung der drei Besten nahm Landtagsabgeordneter Dr. Boris Weirauch zusammen mit Sabine Leber-Hoischen vor. Auf den dritten Platz kam Emilia, vier Jahre alt, ihr Preis war ein Eisgutschein der Eismanufaktur Feldbergstraße. Den zweiten Platz errang Roem, sechs Jahre alt, der einen Eisgutschein vom Eiscafé Capri erhielt. Siegerin war Mara, neun Jahre alt. Ihr Preis war ein Buchgutschein der Buchhandlung „Schwarz auf Weiß“. Doch auch alle anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus, sondern wurden mit Süßigkeiten als Anerkennung beschenkt. *cm*

Dr. Boris Weirauch und Sabine Leber-Hoischen vergaben Preise für die besten Bilder des Malwettbewerbs. Foto: Kohler

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

BESTATTUNGS HAUS Hans W. HIEBELER

Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.

68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de

Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –

Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MORASCH

FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• Dauergrabpflege
• Trauerfloristik
• moderne Gartenanlagen
• Gartenpflege
• Pflanzenverkauf

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58

WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
Juli und August Ferien.
09.09., 14.00 Uhr: Historischer Spaziergang im Rahmen des Tags des offenen Denkmals
Infos unter www.verein-geschichte-alt-neckarau.de.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten:
bis 10. September:
Mo., Di., Mi. 10.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
Fr. 9.00-14.00 Uhr, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr.
Juli/August: Ausstellung mit Fotoarbeiten und Gemälden von Renate M.F. Günter
Die Kommode ist wegen Urlaubs vom 18.08. bis 03.09.2018 geschlossen.
07.09.: Huub Dutch – Duo. Als Gast: Barbara Kosariszuk. Großartiges Entertainment mit Wäscheleinophon, Trompete, Gesang und Klavier. Eintritt 15 Euro
08.09.: Fake Five & Vernissage. Eintritt frei!
14.09.: Britta u. Christian Habekost „Elwenfels", gelesen von den Autoren selwert!
Incl. Weinprobe mit dem Weingut P. Stolleis. Eintritt 20 Euro
15.09.: Jim Kahr. Ausnahmegitarrist, Sänger und Songschreiber aus den USA. Eintritt 15 Euro
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

Rhein-Neckar-Theater
September 2018
14./15.09., jeweils 20.00 Uhr: Männerschnupfen (Komödie)
16.09., 18.00 Uhr: Krieg der Geranien (Komödie)
Eintritt jeweils 20 Euro/23 Euro, Kartenbestellung im Internet unter: www.rhein-neckar-theater.de
Kartentelefon: 0621 86 24 68 20 | Di. + Mi. 10-13 Uhr & Do. + Fr. 15.00-18.00 Uhr
Mehr Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof
01.09., Volkshaus, 14.00 Uhr: Treffen
25.09., Halbtagesfahrt nach Zuzenhausen. Abfahrt: 9.00 Uhr am Marktplatz Neckarau. Fahrtkosten: Mitglieder 17 Euro, Gäste 20 Euro. Anmeldung bei R. Rehberger Tel. 0621 816232.

VfL Kurpfalz Neckarau
29. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier, Vereinsgelände Schindkautweg:
06.09., ab 14.00 Uhr: Qualifikation
07.09., ab 14.00 Uhr: 1. Runde Hauptfeld
08.09.: ab 10.00 Uhr Achtel- und ab 14.00 Uhr Viertelfinale
09.09., 10.00 Uhr: Halbfinale
Anschl. Matinee mit Freibier und ab 12.30 Uhr Musik mit der Mannheimer Band Antenne Lila mit feinstem Elektropop.
14.00 Uhr: Finale mit anschließender Siegerehrung
Eintritt an allen Tagen frei!

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr: Rosenkranz
Mi. 9 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier,
18.30 Uhr: Zen-Meditation;
Fr. 17.25 Uhr: Rosenkranz,
18 Uhr: Eucharistiefeier
25.08., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
02.09., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier, Verkauf von Waren aus fairem Handel
04.09., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
18.45 Uhr: kfd-Frauenmesse
09.09., 10.00 Uhr: Festgottesdienst 90 J. Stamm Pfadfinder Neckarau; anschl. Frühschoppen
13.09., 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Wichernhaus
14.09., 18.00 Uhr: ökumen. Einschulungsgottesdienst in der Matthäuskirche
15.09., 17.00 Uhr: Chor der Gemeinde: Orgelführung mit Agape
16.09., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663, Fax 8620669

Gemeinde Maria Hilf
Jeden Mo. 9 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen, Di. 6 Uhr: Morgenlob, anschl. Frühstück
im Gemeindesaal, Mi. 18 Uhr: Rosenkranz, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
26.08., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
02.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
07.09., 18.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
08.09., 10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
09.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
10.09., 11.00 Uhr: Schuljahresanfangsgottesdienst d. Almenhof Grundschule
15.09., 9.00 Uhr: ökumen. Einschulungsgottesdienst
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

Matthäuskirche
26.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst
02.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; anschl. Kirchenkaffee
09.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst
14.09., 18.00 Uhr: ökumen. Einschulungsgottesdienst für ALLE Schulanfänger mit Familien
16.09., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst
17.00 Uhr: Einladung in die Markuskirche zum festlichen Gottesdienst mit Einführung v. Pfarrerin Egenlauf-Linner
Pfarrbüro Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913, www.matthaeuskirche.net.

Lukaskirche
26.08., 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Markuskirche mit Abendmahl
02.09., 10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Markuskirche
09.09., 9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche
13.09., 20.00 Uhr: DREI-KLANG – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein
15.09., 9.00 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst in der Maria-Hilf-Kirche
16.09., 17.00 Uhr: Einführungsgottesdienst Pfarrerin Egenlauf-Linner in der Markuskirche, anschl. Empfang
09.09., 16.00 Uhr: Tag des offenen Denkmals „Entdecken, was uns verbindet": Führung durch die Lukaskirche mit Ursula Dann, Kunsthistorikerin
Pfarrbüro Lassallestr. 1, Tel. 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de.
Öffnungszeiten:
Di. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Markuskirche
26.08., 10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche mit Abendmahl
02.09., 10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Markuskirche
09.09., Gemeinsamer Gottesdienst in der Lukaskirche
16.09., 17.00 Uhr: Einführungsgottesdienst Pfarrerin Egenlauf-Linner in der Markuskirche
Ab 11.09.: Kirche macht Sie mobil:
Immer dienstags im Gemeindesaal, 17.45-19.00 Uhr: Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene
19.00 Uhr: Bauch Beine Po
Pfarrbüro Im Lohr 4, Tel. 816179, Fax 827675, E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-17.00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10.10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 378495.

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SUDOKU-ECKE (LEICHT)

					8	4		3
4			1	2		9		
2		9		3				
	2		4	8			6	9
	9		3	5				
		1	6				8	5
9	3	2				8		
8				9	6	5		
	5							2

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
14. September (03. September)	Rund ums Haus/Kerwe Neckarau
28. September (17. September)	Gesundheit
26. Oktober (15. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (19. November)	Advent/Essen & Trinken
21. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 14. September

Spiel, Satz und Saxofon

Erstes MFC-Tennis-Sommerfest am 25. August

Die „Platino Blues Band" rockt das Sommerfest am 25. August. Foto: strichcode/pixelio

LINDENHOF. Spiel, Satz und Saxofon: Aufschlag zum ersten Sommerfest der Tennisabteilung des MFC 08 Lindenhof. Die Filzballcracks um die Hauptverantwortlichen Heinz Waldbrenner und Andreas Hauck feiern am Samstag, 25. August, und der komplette Umkreis ist eingeladen. „Wir wollen die letzte Sommersonne nutzen und haben uns ein besonderes Konzept für den Abend überlegt", freut sich Hauk auf ein rauschendes Fest. Startschuss ist um 18 Uhr. Eine Stunde später beginnt eines der großen Highlights. Die siebenköpfige „Platino Blues Band" um Vereinsmitglied Jürgen Wohlfart rockt den Lindenhof mit über zwei Stunden Livemusik. Dazu legen Siegfried Heine und Metzgermeister Andreas Hauk ihre neuen Bratwurstvariationen auf den Rost.

Übrigens: Für das Sommerfest wird das Gelände rund um die „Grillbude" des MFC umgestaltet und der Eintritt für alle Gäste – auch außerhalb des Vereins – ist frei. *red/nco*

KOMPAKT

Gartenhallenbad Neckarau eröffnet die Saison

NECKARAU. Mit dem Abschluss der Sommerferien und dem Beginn der Herbstzeit öffnen die Hallenbäder in Mannheim wieder ihre Tore. Vorab bietet das Gartenhallenbad Neckarau ab dem 27. August Erholungsuchenden und Schwimmerinnen und Schwimmern die Möglichkeit, auch wetterunabhängig baden zu gehen. In allen Hallenbädern gibt es ein breites, umfangreiches Angebot und auch noch Restplätze an Kursen zur Wassergewöhnung für Kleinkinder, Aqua-Kurse für Jung und Alt sowie Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene. Ab Samstag, 6. Oktober, werden die Kursangebote 2019 veröffentlicht. *red/nco*

Stadtteil-Portal.de

Thema in der nächsten Ausgabe: